

Gemeinsames

# Pfarrblatt

für die Seelsorgeeinheit Sense Mitte

Nr. 09 | September 2021



Gedanken zu Diskriminierung	3	Firmung in Alterswil und Tafers	22
Einladung zum SESM-Pilgergottesdienst	4	Erstkommunion in Tafers und St. Ursen	23
Josef Burri – 60 Jahre Orgeldienst	7-8	News von den Minis	24
Schlossgspängschter singen wieder	10	Start Firmweg-Jahrgang 2021-24	25
Unsere lieben Verstorbenen	15	Thema: Homosexualität in der Bibel	26-29
Alle Gottesdienste auf einen Blick	16-17	Regionale Veranstaltungen	30
Stiftung NURU wird mobil	21	Region: Erstkommunion im Buissonnets	31

**Seelsorgeeinheit Sense Mitte (SESM)**

**Pfarrmoderator:** Pfarrer Niklaus Kessler, Antoniusweg 32,  
1713 St. Antoni | 026 495 11 31 | 079 404 95 40 |  
Niklaus.Kessler@kath-fr.ch

**Priester in der SE Sense Mitte**

Pater David Stempak (Salvatorianer)  
Pater Paulin Monga wa Matanga (Salvatorianer)

**Jugendseelsorger:** Valentin Rudaz

SESM, Kirchweg 4, 1712 Tafers | 079 377 88 57 |  
valentin.rudaz@sensemittle.ch | Instagram: sesm\_Valentin

**Sekretariat:** Ruth Schmidhofer Hagen SESM | Kirchweg 4,  
1712 Tafers | www.seelsorgeeinheit-sensemittle.ch |  
ruth.schmidhofer@sensemittle.ch | 077 497 66 72

**Öffnungszeiten:** Di/Mi/Fr 08.30-11.30 + Do 13.30-16.00

**Pfarrei St. Nikolaus von Myra, Alterswil**

Postfach 10, 1715 Alterswil | 026 494 12 02 |  
pfarramt@pfarrei-alterswil.ch | www.pfarrei-alterswil.ch

**Pfarramtsekretariat:** Jacqueline Piller-Rappo |  
Marie-Louise Stadelmann-Cotting

**Öffnungszeiten:** Mo + Mi 08.00-11.00 Uhr

**Priester:** Pfr. Moritz Boschung | 026 494 12 95

**Ansprechperson Pfarrei:** Angèle Boschung-Sturny |  
077 502 24 83 | angela.boschung@pfarrei-alterswil.ch

**Inhaltsverzeichnis**

Informationen aus den Pfarreien	5-14 + 18-20
Alterswil (5-8); Heitenried (9-10); St. Antoni (11-12); St. Ursen (13-14); Tafers (18-20)	
Unsere lieben Verstorbenen	15
Gottesdienst-Übersicht	16-17
Berichte aus den Pfarreien	21-23
Kinder- und Jugendseite	24-25
Thema	26-29
Region	30-31

**Impressum**

Das Pfarrblatt erscheint elf mal im Jahr (Juli/August als Doppelnummer). Die Auflage beträgt 3500 Exemplare. Für den Text verantwortlich sind die einzelnen Pfarreien, sowie die Seelsorgeeinheit Sense Mitte.

**Adressänderungen**

sind den Pfarrämtern mitzuteilen.

**Druck und Versand**

media f, Freiburg

**Pfarrei St. Michael, Heitenried**

Pfarrhaus, Dorfstrasse 40, 1714 Heitenried |  
026 495 11 34 | pfarramt@pfarrei-heitenried.ch |  
www.pfarrei-heitenried.ch

**Pfarramtsekretariat:** Bernadette Werro-Kilchör

**Öffnungszeiten:** Di + Do 08.00-11.00 Uhr

**Priester:** Pfr. Niklaus Kessler | 026 495 11 31 |  
079 404 95 40 | Niklaus.Kessler@kath-fr.ch

**Ansprechperson Pfarrei:** Brigitte Lehmann-Egger |  
026 505 14 08 | brigitte.lehmann@pfarrei-heitenried.ch

**Pfarrei St. Antonius der Einsiedler, St. Antoni**

Antoniusweg 32, 1713 St. Antoni | 026 495 11 31 |  
pfarramt@pfarrei-stantoni.ch | www.pfarrei-stantoni.ch

**Pfarramtsekretariat:** Linda Herren-Zahno

**Öffnungszeiten:** Di + Fr 08.30-11.00 Uhr

**Priester:** Pfr. Niklaus Kessler | 026 495 11 31 |  
079 404 95 40 | Niklaus.Kessler@kath-fr.ch

**Pfarreihaus Reservation:** Matthias Lehmann |  
079 497 40 67 | Lehmannmat@sensemail.ch

**Pfarrei St. Ursus und Viktor, St. Ursen**

Dorf 1 (Gemeindehaus, 3. Stock), 1717 St. Ursen |  
026 494 12 47 | pfarramt@pfarrei-stursen.ch |  
www.pfarrei-stursen.ch

**Pfarramtsekretariat:** Gaby Schafer-Roggo

**Öffnungszeiten:** Mi + Fr 09.00-11.00 Uhr

**Priester:** Pater Hans Kaufmann (aktuell rekonvaleszent),  
Murtengasse 6, 1700 Freiburg | wenn Sie einen Priester  
sprechen möchten, wenden Sie sich bitte ans Pfarramt  
(026 494 12 47)

**Pfarrei St. Martin, Tafers**

Kirchweg 4, 1712 Tafers | 026 494 11 09  
pfarramt@pfarrei-tafers.ch | www.pfarrei-tafers.ch

**Pfarramtsekretariat:** Carole Blanchard-Baeriswyl

**Öffnungszeiten:** Di-Fr 08.00-11.00 Uhr

**Priester:** Pfarrer Linus Auderset, 079 504 66 46 (keine  
Beerdigungen) | Pfarrer Niklaus Kessler 079 404 95 40  
**Beerdigungen:** Pfarramt 026 494 11 09 | Notfallhandy  
079 778 31 74, wir verständigen Pfarrer Niklaus Kessler  
oder einen anderen Priester.

**Pfarrbeauftragte:** Kathrin Meuwly | 026 494 20 17 |  
kathrin.meuwly@pfarrei-tafers.ch | Notfälle 079 778 31 74

**Kinder und Familien:** Myriam Marty | 026 494 11 09 |  
myriam.marty@pfarrei-tafers.ch



CO<sub>2</sub> neutral  
gedruckt  
climate-services.ch

## Liebe Leserin, lieber Leser

Wie können wir mithelfen, dass es auf unserer schönen Welt weniger Diskriminierung gibt? Diskriminierung? Was heisst das eigentlich? Wenn ich Menschen aufgrund ihrer Herkunft, Sexualität, ihres Geschlechts, ihrer Religion oder anderer Merkmale benachteilige. Wenn z.B. ein Erstklass-Kind vom Lehrer in die hinterste Bankreihe gesetzt wird mit dem Kommentar: „Aus dir wird sowieso nichts.“ (passiert in den 70er Jahren in der Schweiz – dieses Kind ist heute Professor). Wenn ich Witze mache über Minderheiten (auch ohne böse Absicht), und damit andere tief verletze. Wenn ich im Namen Gottes oder der Bibel Dinge behaupte, die Menschen klein machen und noch dazu falsch sind (das nennt sich „Geistlicher Missbrauch“).

Wenn ich diskriminiere, dann spreche ich dem anderen ab, dass er dieselbe Würde und die dieselben Rechte hat wie ich. Das kann nicht Gottes Wille sein. Martin Luther King hat gesagt: „Ich habe einen Traum, dass meine vier Kinder eines Tages in einer Nation leben werden, in der man sie nicht nach ihrer Hautfarbe, sondern nach ihrem Charakter beurteilen wird.“ Und ich möchte ergänzen: auch nicht nach ihrer Herkunft oder Sexualität oder gesellschaftlichen Position, nein, nur aufgrund ihres Charakters.

Das Gute daran ist: Ich muss nicht warten, bis sich etwas ändert, sondern ich kann heute noch bei mir selber anfangen. Dass ich mich hinterfrage und andere bitte, mir zu sagen, wenn ich mich diskriminierend verhalte. Denn leider passiert mir persönlich das immer wieder. Natürlich schäme ich mich dann. Aber ich bin auch dankbar. Nur so kann ich mich ändern. Und vielleicht finde ich dann auch öfters den Mut, freundlich aber klar zu widersprechen, wenn jemand anders sich diskriminierend verhält. Dazu ermahnt mich ein Zitat aus dem Film *Prayers for Bobby*: „Bevor Sie zu allem Amen sagen, daheim und in Kirchengemeinden, denken Sie immer daran: Ein Kind hört zu.“ *Prayers for Bobby* ist ein sehr empfehlenswerter Film für alle, die sich mit dem Thema Homosexualität und Glauben tiefer auseinandersetzen möchten. Es ist die leider wahre Geschichte eines jungen Mannes, die zeigt, wozu geistlicher Missbrauch führen kann.

Aber was sagt denn nun eigentlich die Bibel zu Homosexualität? Wir versuchen das im Dossier (Seite 26-29) darzustellen. (Spoiler: Die Bibel hat nichts dagegen, auch wenn das oft behauptet wird).

Gott hat nur Originale geschaffen. Ist das nicht wundervoll? Geniessen wir den schönen Herbst und freuen wir uns an der Buntheit von Mensch und Natur.

*Kathrin Meuwly*

## Pilgersonntag Obermonten

Einmal mehr laden wir alle Gläubigen der Pfarreien Alterswil, Heitenried, St. Antoni, St. Ursen und Tafers ein zum gemeinsamen Gottesdienst am ersten Septembersonntag. Es singt der Jodlerklub „Echo vo Maggebärg“. Der Käserplatz neben der Wallfahrtskapelle bietet genügend Raum, um



die angeordneten Distanzen einzuhalten und würdig zu feiern. Wir werden die Gelegenheit benützen, zwei Salvatorianer offiziell willkommen zu heissen: Pater David Stempak, der seit einem Jahr hauptsächlich im Spital wirkt, aber auch in unseren Pfarreien im Einsatz steht, und Pater Paulin Monga, der ab September in die Seelsorgearbeit in der ganzen SESM eingeführt wird. Die heilige Messe beginnt am **5. September um 10.00 Uhr**. Auf einen Aperó müssen wir aber verzichten.

*Niklaus Kessler,  
Pfarrmoderator SESM*

## Regina Moscato – Abschied und Dank

Frau Regina Moscato nahm vor vier Jahren, im September 2017, ihre seelsorgerliche Arbeit in unserer Seelsorgeeinheit auf. Dazu verlegte sie ihren Wohnsitz von Murten nach St. Ursen, blieb aber weiterhin zur Hälfte in Courtepin tätig.

Es war die Zeit einiger Wechsel, in der SESM wie im Bischofsvikariat. Trotz dieser erschwerten Situation nahm Regina ihre Aufgaben mit Schwung und Lachen wahr, besonders als Ansprechperson in St. Ursen. Wortgottesfeiern und persönliche Begleitung von Kranken wie von Trauernden waren ihr Herzensanliegen. Das Wort Gottes auszusäen, Freude zu verbreiten und Kinder in den christlichen Glauben einzuführen, war ihr grosser Dienst. Dafür sei ihr herzlich gedankt! Möge sie dies auch an ihrer neuen Wirkungsstätte voll einsetzen können!

*Pfarrer Niklaus Kessler, das Seelsorgeteam  
und die Pfarrei St. Ursen*

## Neu in der SESM – Pater Paulin

Das Team der SE Sense Mitte erhält Verstärkung. Pater Paulin Monga wa Matanga – 1970 in der Demokratischen Republik Kongo geboren – wird künftig als mitarbeitender Priester in den Pfarreien der SESM eingesetzt.



Nach der Grund- und Sekundarschule im landwirtschaftlichen Fach und einer kurzen Lehrtätigkeit trat er 1992 in die Ordensgemeinschaft des Göttlichen Heilandes, bekannt als Salvatorianer (SDS), ein. Er studierte Philosophie und Theologie und wurde am 3. August 2002 zum Priester geweiht. Es folgten Einsätze als Pfarrvikar und Lehrer. Ab Juli 2004 setzte er sein Studium in Deutschland (München) fort, wo er im Jahr 2010 als Doktor in Moralthologie promovierte. Wieder in Afrika wurde er Mitausbildner von jungen Salvatorianern und Dozent an der theologischen Hochschule der Franziskaner. Von 2013 bis 2015 amtierte er als Provinzial der Salvatorianer im Kongo und als Rektor der salvatorianischen Theologiestudenten in Morogoro, Tanzania.

Pater Paulin ist überzeugt, dass Glaube eine Beziehungssache ist, vom Menschen zu Gott und unter Menschen. Er freut sich auf die vielseitigen Begegnungen und die neuen Erfahrungen in seinem priesterlichen Leben: „Wenn ich allein träume, ist es nur ein Traum. Wenn wir gemeinsam träumen, ist es der Anfang der Wirklichkeit“ (afrikanische Weisheit).

## Kinder- und Familiengottesdienste

SO 05.09./10.00 – Pilgersonntag der Seelsorgeeinheit Sense Mitte – Obermonten

SO 12.09./09.15 – Eucharistiefeier (Miniaufnahme/Verabschiedung) – Pfarrkirche St. Ursen

MO 13.09. – Ökum. Schulgottesdienst – Alterswil

DI 14.09./08.00 – Ökum. Schulgottesdienst – St. Antoni

MI 15.09./08.00 – Ökum. Schulgottesdienst – St. Ursen

SO 19.09./10.00 – Kindergottesdienst – Pfarrhausgarten Tafers

DO 23.09./11.15 – Ökum. Schulgottesdienst – Heitenried

SA 25.09./17.00 – Familiengottesdienst (Vorstellung Erstkommunionkinder) – Tafers

## Gottesdienstordnung im September

SO	10.30 Uhr + 19.00 Uhr
MO	19.00 Uhr
DI/DO/SA	09.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag	19.00 Uhr
SO Rosenkranz	17.00 Uhr
SA Beichtgelegenheit	16.30 – 17.15 Uhr

**Freitag, 3. September** Herz-Jesu-Freitag  
**19.00 Uhr** Eucharistiefeier, Aussetzung, Segen

**Samstag, 4. September, 09.00 Uhr** Eucharistiefeier  
*JM für Anna Brügger, Geriwil. JM für Paul Stulz-Jungo, Ächerli. JM für Paul Ackermann, Zelg. JM für Pius Ackermann, Obermaggenberg. SM für Regine Curty, Magere Au.*

**Sonntag, 5. September** Pilgersonntag in Obermonten  
 Kollekte: Kapelle Obermonten  
**10.00 Uhr** Pilgergottesdienst Obermonten | um 10.30  
 keine Messe in Alterswil  
**19.00 Uhr** Eucharistiefeier

**Samstag, 11. September, 09.00 Uhr** Eucharistiefeier  
*Dreissigster für Marie Stadelmann-Rossier, Hauptstrasse. 1. JM für Vinzenz Aebischer-Piller, Studeweid. JM für Alois Piller-Bächler, Hofmatt. JM für Hanni und Paul Piller-Aebischer, Wengliswil. JM für Josef Mülhauser-Aegerter, Hergarten. SM für Josefine Piller, Wengliswil.*

**Sonntag, 12. September** 24. Sonntag im Jahreskreis  
 Kollekte: miva  
**10.30 Uhr** Eucharistiefeier  
**19.00 Uhr** Eucharistiefeier

**Montag, 13. September** Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst

**Samstag, 18. September, 09.00 Uhr** Eucharistiefeier  
*1. JM für Alois Kaeser-Piller, Unterdorfstrasse. JM für Hermann Fasel, Under Geuer. JM für Yvonne und Peter Piller-Catillaz, Jetschwil.*

**Sonntag, 19. September** 25. Sonntag im Jahreskreis  
 Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag  
 Kollekte: Betttagsopfer, Pfarreien in Notlage  
**10.30 Uhr** Festgottesdienst; Gemischter Chor  
**17.00 Uhr** Rosenkranz für die Heimat  
**19.00 Uhr** Eucharistiefeier

**Samstag, 25. September** Niklaus von Flüe – Einsiedler, Friedensstifter, Landespatron  
**09.00 Uhr** Eucharistiefeier | *JM für Marie und Johann Gross-Zihlmann, Heimberg. JM für Josef Egger-Aebischer, Unterdorfstrasse. JM für Therese und Josef Waebler-Gross, Hofmatt. JM für Christoph Ackermann-Stadelmann Heimberg. JM für Albin Bertschy-Gauch, Hofmatt. JM für frühere Stifter. SM für frühere Stifter.*

**Sonntag, 26. September** 26. Sonntag im Jahreskreis, Erntedankfest | Kollekte: Netzwerk Sense  
**10.25 Uhr** Einzug der Musikgesellschaft, der Trachtenleute mit Erntekörben, Priester und Messdiener  
**10.30 Uhr** Eucharistiefeier, Gemischter Chor, Musikgesellschaft  
**19.00 Uhr** Eucharistiefeier  
*Jahrmesse JM | Stiftmesse SM*

## Agenda der Landfrauen im September

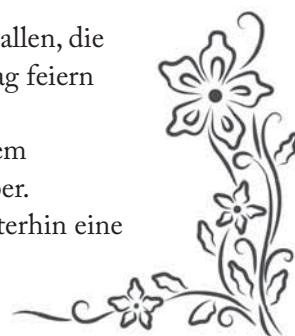
Zum Erntedankfest vom 26. September sind alle Frauen, die eine Tracht besitzen, auch Nichtmitglieder des Landfrauenvereins, gebeten, an diesem wunderschönen Fest teilzunehmen, um die schön gefüllten Gemüsekörbe in die Kirche zu tragen. Auch Männer und Kinder in Tracht sind herzlich willkommen. Wir treffen uns zum Einzug in die Kirche um 10.00 Uhr vor dem Pfarrhaus. Der Vorstand dankt für euer Mitmachen und hofft auf zahlreiches Erscheinen. Jene, die teilnehmen können, sollen sich aus organisatorischen Gründen bei unserer Präsidentin, Irene Stritt, melden (Tel. 026 418 01 90 oder 079 319 21 14).

## Pilgergottesdienst in Obermonten

Die Wallfahrt nach Obermonten mit dem Gottesdienst bei der Kapelle „Unsere Liebe Frau von Obermonten“ findet am Sonntag, 5. September um 10.00 statt. In Alterswil wird an diesem Sonntagmorgen keine Hl. Messe gefeiert, jedoch die regionale Abendmesse wie gewohnt um 19.00 Uhr.

## Herzliche Gratulation

Wir gratulieren ganz herzlich allen, die im September ihren Geburtstag feiern können, besonders *Denise Baeriswyl-Egger* zu ihrem 92. Geburtstag am 1. September. Ihnen allen wünschen wir weiterhin eine erfreuliche Gesundheit und Gottes reichen Segen!



## Religionsunterricht in der Schule

Wir freuen uns sehr, dass wir im Religionsunterricht auf Kontinuität setzen dürfen. Unsere Katechetinnen Petra Bergers und Heidi Thürler werden auch im neuen Schuljahr 2021/22 unsere Kinder in Religion unterrichten. Wir danken den beiden herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihnen weiterhin viel Freude und Genugtuung bei ihrer Arbeit mit den Kindern.

Die Unterrichtsstunden sind wie folgt aufgeteilt:

- 3. und 6. Klasse: Petra Bergers (Fineta 50, 1792 Cordast, Tel. 026 684 08 65)
- 2., 4., und 5. Klasse Heidi Thürler (Janseggstrasse 54, 1656 Jaun, Tel. 026 929 80 83)
- Die 1. Klasse wird ökumenisch unterrichtet, gemeinsam von Petra Bergers und Irène Wisard.
- Im 2. Kindergartenjahr werden erste altersgerechte Lektionen eingebaut, dies ebenfalls in ökumenischer Form. Heidi Thürler und Carina Marti werden die Kinder unterrichten.

## Trudy Folly – Abschied nach 28 Jahren

Am 1. Juni 1993 hast du, liebe Trudy, die Verantwortung für die Kirchenpflege und die Arbeit als Sakristanin in unserer Pfarrkirche übernommen. 28 Jahre warst du besorgt, dass unsere Kirche in Glanz erstrahlte und immer schön geschmückt war. Die unzähligen Gestecke begeisterten die Kirchgänger aus nah und fern und hinterliessen eine feine Visitenkarte. An den grossen Festtagen wurde nicht nur die Kirche noch schöner geschmückt, nein auch der Dorfbrunnen mit dem hl. Nikolaus erhielt einen Blumenschmuck. Jedes Jahr an Weihnachten erfreuten wir uns über die



wunderschöne Krippe, die du mit deiner Familie und deinen Helferinnen und Helfern aufstelltest. Unzählige Stunden hast du in dieser Zeit in unserer Kirche verbracht, in Gärten Blumen geschnitten und im Wald Moos gesammelt. An den Rorate-Messen erstrahlten hunderte Kerzen und erhellten das Gotteshaus. Im Jahr 2018 bist du bereits etwas kürzergetreten und hast die Verantwortung der Kirchenpflege an Eliane Ruffieux-Pürro weitergegeben. Wir durften aber weiterhin auf deinen so wertvollen Dienst als Sakristanin zählen.

Mit deiner Kündigung auf den 30. Juni 2021 hast du dich nun entschieden, auch das Amt als Sakristanin abzugeben. Wir bedauern deine Entscheidung sehr, aber nach so vielen Jahren im Dienst unserer Pfarrei respektiert ihn wohl jeder und jede. Auch wenn du im Glockenturm so viele wunderschöne Gestecke vorbereitet hast, war der oberste Bereich des Turms für dich ein Tabu – bis auf den letzten Tag, da hast du dich überwunden und bist doch noch die engen Treppen und steilen Leitern bis zu den Glocken hinaufgestiegen!

Für all die geleistete Arbeit danken wir dir, liebe Trudy, aber auch deiner ganzen Familie, von Herzen. Wir wünschen dir, dass du die neu gewonnene Zeit genießen kannst, dies bei guter Gesundheit.

*Ursula Jungo, Pfarreipräsidentin*

## ChliFiir – Feiern mit den Kleinsten

Voraussichtlich im Oktober wird das ChliFiir-Angebot wieder aufgenommen. Weitere Informationen folgen.

## Firmung 2022 in Alterswil

Die nächste Firmung in der Pfarrkirche Alterswil wird am Sonntag, 19. Juni 2022, um 10.30 Uhr gefeiert. Herzlich danken wir Herrn Abbé Nicolas Glasson, der unseren Jugendlichen die Firmung spenden wird. Allen Beteiligten wünschen wir gute und erfüllende Vorbereitungen.

## Veranstaltungen in der Pfarrei Alterswil im September 2021

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
SA 04.09./12.30	KAB	CSK-Familienstag	Treffpunkt Dorfplatz Alterswil
SO 05.09./10.00	Pfarreien SESM	Wallfahrt nach Obermonten	Kapelle Obermonten
SO 12.09.	Vinzenzverein	Zusammenkunft nach der Messe	Pfarreisäli
SO 12.09.	Ministranten	MINI-Tag	Pfarreizentrum St. Antoni
MO 13.09.	Pfarrei	Ökum. Schulanfangsfeier	Pfarrkirche St. Nikolaus
SO 19.09./17.00	Pfarrei	Rosenkranz für die Heimat	Pfarrkirche St. Nikolaus
SO 26.09./10.25	Pfarrei	Erntedankfest	Pfarrkirche St. Nikolaus

## Josef Burri nahm Ende Juli 2021 Abschied von seiner geliebten Orgel

Das ist für uns Anlass, mit Dankbarkeit Rückschau zu halten, auf sein uneigennütziges Engagement für die Kirchenmusik über Generationen hinweg, dies in der ganzen Region Deutschfreiburg.



### Lieber Josef,

an Ostern 2022 werden es 60 Jahre her sein, dass du, hier in Alterswil das Dirigentenamt und den Orgeldienst kurzfristig von deinem Vorgänger, Lehrer Albin Bertschy, übernehmen musstest. Von diesem Zeitpunkt an hat dich die Faszination für „die Königin der Instrumente“ nicht mehr losgelassen.

Albin Bertschy war dein Primarlehrer. Schon damals wurde er auf dein musikalisches Talent aufmerksam. Darum wollte er dir die Orgel schon zu deiner Schulzeit schmackhaft machen. Aber du lehntest ab. Das Instrument dünkte dich zu schwierig zum Spielen. Du hattest damals mehr Freude am Klavier- und Saxophonspiel. Das Klavierspiel hattest du dir selbst beigebracht. Dazu lag dein musikalisches Interesse eher bei den Wiener Walzern und Märschen.

Erst als du 1957, mit 22 Jahren, ins Lehrerseminar eintratest, kam bei dir die Wende zur Orgel hin. Deine damals viel jüngeren Semikollegen und heutigen Orgelkollegen beschreiben dich als sehr musikalischen jungen Mann, zu dem sie als junge „Schnuuferei“ hinauf geschaut haben.

In dieser Zeit erwarteten die Pfarreien vom Primarlehrer, dass er das Orgelspiel und/oder die Direktion des Kirchenchores übernahm. Daher gehörte das Klavier- und Orgelspiel zur Ausbildung des künftigen Primarlehrers.

### Nach dem II. Vatikanischen Konzil

Nach der Liturgiereform 1963 war Aufbruchstimmung. Nach und nach fanden deutsche Liedtexte Einzug in den Gottesdiensten. Das „Laudate“ hatte ausgedient und es entstand ein neues Kirchengesangbuch. Das

neue Liedgut musste den Messbesuchern beigebracht werden. Die Anforderungen an den Kirchenmusiker wurden anspruchsvoller, jedoch auch interessanter. Deine Kollegen Karl Buchs, Marcel Crottet, Werner Schuwey, Marius Schneuwly und Erhard Kolly erinnern sich, dass du dich in dieser Zeit als Organisator, Kursleiter und Orgellehrer engagiert hattest. Es sei für dich fast ein selbstverständlicher Dienst am Nächsten gewesen. Immer habest du neugierig, vielseitig interessiert, aber mit Augenmass, die neuen Herausforderungen angenommen. Aber auch später hast du dein grosses Wissen und Können im Deutschfreiburger Organisten- und Dirigentenverband zur Verfügung gestellt. Werner Schuwey schwärmt: „Josefs Protokolle sind kleine kaligraphische Kunstwerke“. Du warst immer besorgt um den Nachwuchs auf der Orgelbank. Du bist, wo nötig, diesen jungen Kolleginnen und Kollegen mit Rat und Tat beigestanden, um ihnen zu helfen, den Gottesdienst musikalisch abwechslungsreich zu gestalten.



*Im Lehrerseminar: Josef Burri (vorne) spielt am Klavier mit Anton Raemy (Leiter der nachmaligen Tonis Jazzband) vierhändig am Klavier unter der kritischen Beobachtung von Jean Piccand, Domorganist und Orgel- und Klavierlehrer.*

*Foto: Werner Schuwey/zvg*

### Die neue Mathis Orgel

Die Alterswiler Pfarreibevölkerung darf mit Recht stolz sein auf das vielseitige und wohlklingende Instrument in ihrer Kirche. Man darf behaupten, dies ist ein gemeinsames Werk deiner Ideen als Organist und denen des Orgelbauers Mathis.

Die alte pneumatische Orgel hatte ausgedient. Die Kirchenmusik war seit dem Vatikanum II ein „wesentlicher Bestandteil“ der Liturgie. Ein Orgelneubau drängte

sich auf. Du wusstest durch deine kompetente und beharrliche Art, die Pfarreibevölkerung für ein neues Instrument zu überzeugen. Deine Überzeugungskraft erlaubte es dir auch, dich gegenüber den Fachleuten durchzusetzen. Die Registerwahl, der freie Spieltisch, die Organisation der Finanzierung, alles lief unter deiner Regieführung. Ebenfalls die Idee, die Realisation in zwei Etappen (1983/89) durchzuführen, ist ein Zeugnis deines diplomatischen Geschicks.

### **Etwas Profanes – die Entlöhnung**

Anfangs der 60er Jahre war die Entlöhnung sehr bescheiden. Sie betrug jährlich 1500.- Franken, pauschal für sämtliche Einsätze: Orgeldienste an Sonn- und Feiertagen, das Amt am Vormittag, nachmittags die Vesper. Dazu kam die Leitung des Männer-, Frauen- und Requiemchors. Die Besoldung war in allen Pfarreien ähnlich. Diese richtete sich nach Seelen, d.h. nach Pfarreiangehörigen. Erst später, auf Initiative des Dirigenten- und Organistenverbandes, erfolgte die Besoldung nach Ausbildung und Einsätzen.

### **Einige lustige Anekdoten vom Orgelbänkli aus**

*„Im Innern der alten pneumatischen, störungsanfälligen Orgel, hatte ich immer einen Werkzeugkasten und eine Werkbluse, um auch während der Messe Störungen zu beheben oder heulende Pfeifen zu entfernen.“*

*„Beim Start des Motors der neuen Orgel erklang diese von selber und dazu sehr misstönig. Es stellte sich heraus, dass sich eine Katze im Luftkanal zwischen freistehendem Spieltisch und Orgel verlaufen hatte.“*

*„Einmal versteckten Opferstockdiebe die Schlüssel einer fremden Kirche in meiner Winterjacke.“*

*„Beim Vorführen der neuen Orgel konnten die Kinder Liedmelodien mit den Füßen auf dem Pedal ausprobieren, was sie sehr faszinierte. Auch die Erwachsenen waren von der Grösse des Instrumentes beeindruckt.“*

### **Fähigkeiten und Üben**

Regelmässiges Üben auf der Orgel ist für dich selbstverständlich. Damit die Automatismen wie Manualwechsel, das Pedalspiel, der Registerwechsel und das gleichzeitige Lesen auf drei Notenlinien, immer auf Abruf präsent sind. Beide Hände, beide Füsse und die Augen zu koordinieren, dies bedeutet eine enorme Herausforderung für das menschliche Gehirn. Dazu kommt das Begleiten von Gesangs- und Instrumentalsolisten. Das alles schaffst du heute noch in deinem hohen Alter mit Bravour. Dass die Musik in der Kirche Alterswil auch in den vergangenen Monaten der Pandemie in sämtlichen Gottesdiensten, Andachten, Sterbebeten und Beerdigungen eine wesentliche Rolle spielte, hat man auch dir zu verdanken.



### **Wünsche**

Auf die Frage was du dir für die Zukunft der Kirchenmusik wünschst, meinst du:

*Viele Texte, vor allem auch Liedtexte sprechen den heutigen Gottesdienstbesucher kaum mehr an. Diese müssten überarbeitet oder teilweise gestrichen werden.*

*Kirchenmusik wird auch in Zukunft ein wesentlicher Bestandteil der Liturgie sein.*

*Die Pandemie hat uns gezeigt, wie das Gottesvolk sie teilweise schmerzlich vermisst hat.*

*Die heutige Kirchenmusik sollte aber in ihrer Ausdrucksmöglichkeit vielfältig sein, um möglichst alle Bevölkerungsschichten anzusprechen.*

*Es bleibt die Hoffnung, dass sich auch in Zukunft viele Frauen und Männer für die Musik in der Kirche einsetzen.*

Wir wünschen dir, lieber Sepp, dass du nun mit deiner lieben Frau Greth die dazu gewonnene Freizeit noch mehr geniessen kannst. Dazu wünschen wir dir gute Gesundheit. Die Musik, vor allem die musica sacra, möge dich weiterhin auf deinen Lebenspfaden begleiten.

Die Pfarreibevölkerung von Alterswil wird sich anlässlich des Erntedankgottesdienstes bei dir, Josef Burri, persönlich für deinen uneigennütigen Einsatz im Dienste der Musik bedanken und dich in deinen „Ruhestand“ begleiten.

*Text: bruscha*

*Fotos: Daniel Stadelmann/Charles Folly*



## Gottesdienstordnung im September

### Freitag, 3. September

Herz-Jesu-Freitag | Hauskommunion

**19.00 Uhr** Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe

**19.30 Uhr** Eucharistiefeier | *JM für Robert Fasel.*

*SM für Ignaz und Marie Ackermann-Nösberger. SM für Lydia Schwaller-Fasel. SM für Agnes Schwaller. GM für Karl Ehrler-Bühlmann. GM für Franz Fasel, Lehwil und Verwandte. GM für Sr. Lisbeth Kaeser, Albertine Kaeser, Geschwister und Verwandte.*

### Sonntag, 5. September

Pilgersonntag in Obermonten  
**09.00 Uhr** Besammlung bei der Kirche für jene, die zu Fuss nach Obermonten pilgern möchten

**10.00 Uhr** Pilgertagesdienst in Obermonten, Gottesdienst der Seelsorgeeinheit. Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter auf dem Käserplatz statt.

**Dienstag, 7. September, 09.15 Uhr** Eucharistiefeier im Alterswohnheim Magdalena

### Freitag, 10. September

**19.00 Uhr** Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe

**19.30 Uhr** Eucharistiefeier | *SM für Alois Ackermann.*

*SM für Gerhard Vonlanthen. SM für Hugo Egger. GM für Paul Egger. GM für Josef Werro. GM für Dora und Werner Vonlanthen.*

### Sonntag, 12. September, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier  
*1. JM für Theres Aebischer-Portmann. JM für Engelbert Aebischer. JM für Theo Brühlhart-Blunier. SM für Agathe Müller. GM für Josef Aebischer, Melisried. GM für Max und Hedy Ackermann-Schafer. GM für Arnold und Martha Portmann-Schmutz, Chrommen.* | Kollekte: Adoray | Priester: Pfarrer Niklaus Kessler

**Dienstag, 14. September, 09.15 Uhr** Wortgottesdienst im Alterswohnheim Magdalena

### Freitag, 17. September

**19.00 Uhr** Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe

**19.30 Uhr** Eucharistiefeier | *JM für Marius Risse-Zbinden. GM für die verstorbenen Mitglieder des Landfrauen- und Müttervereins.*

### Sonntag, 19. September

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag | Erntedank

**09.00 Uhr** Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Landfrauen- und Mütterverein (Kreis 7) und dem Jodlerklub Cordast | Kollekte: Inländische Mission der Schweizer Katholiken | Priester: Abbé Christoph Wojtkiewicz

**Dienstag, 21. September, 09.15 Uhr** Eucharistiefeier im Alterswohnheim Magdalena

**Donnerstag, 23. September, 11.15 Uhr** ökum. Schulanfangsfeier

**Freitag, 24. September, 19.30 Uhr** Eucharistiefeier zum Patrozinium des hl. Mauritius in der Kapelle Wiler vor Holz | *GM für die Verstorbenen von Wiler vor Holz.* | Kollekte: Kapelle Wiler vor Holz

### Sonntag, 26. September

Patronsfest  
**09.00 Uhr** Eucharistiefeier, anschl. Prozession um die Kirche, mitgestaltet vom Gemischten Chor, der Musikgesellschaft und den Kränzlitöchtern | *SM für Alois und Anna Brügger-Hayoz und Kinder Eduard und Susanne. SM für Marie Egger-Aeby, Aegerten. SM für Elias Jungo. GM für Hedwig Jungo-Wohlhauser. GM für Bruno Jungo-Schmutz, Juch. GM für André und Esther Meuwly-Jungo, Marly.* | Kollekte: migratio, Tag der Migranten | Priester: Pfarrer Niklaus Kessler

**Dienstag, 28. September, 09.15 Uhr** Wortgottesfeier im Alterswohnheim Magdalena

*Stiftmesse SM | Jahrmesse JM | Gedächtnismesse GM*



### Gedanke des Monats

*Möge deine Hand gross genug sein,  
wenn du die Früchte des Feldes  
zu einem Freund trägst.  
Irischer Segenswunsch*

### Erntedankfest und Betttag

Der Kreis 7 des Landfrauen- und Müttervereins (Bodematta, Römermatta, Schönfels, Wallismatt) gestaltet den diesjährigen Erntedankgottesdienst am Sonntag, 19. September um 09.00 Uhr. Musikalisch wird diese Feier vom Jodlerklub Cordast unter der Leitung von Bruno Kilchör umrahmt. Je nach Situation wird das traditionelle Apéro durchgeführt.

## Patronsfest St. Michael am 26. September

Wir freuen uns, dass die Kränzlitöchter nach langer Coronapause am Patronsfest wieder mit dabei sind. Nach dem Festgottesdienst werden wir in einer Prozession um die Kirche ziehen.

## Religionsunterricht im Schuljahr 2021-22

Im Team der Katechetinnen gibt es für das neue Schuljahr keine Änderungen. Die Religionsstunden sind wie folgt aufgeteilt:

2H / 2. KG	Regula Fasel (kath.) / Claudia Voss (ref.)
3H / 1. Klasse	Regula Fasel
4H / 2. Klasse	Regula Fasel
5H / 3. Klasse	Brigitte Lehmann
6H / 4. Klasse	Véronique Aeby
7H / 5. Klasse	Beatrice Stocker
8H / 6. Klasse	Véronique Aeby

Wir danken unseren Katechetinnen für ihre treuen und engagierten Dienste in unserer Pfarrei und wünschen ihnen viel Freude und Genugtuung.

## Erstkommunion und Firmung 2022

Die Erstkommunion wird am Sonntag, 1. Mai 2022 gefeiert.

Die Firmung für die Jugendlichen aus St. Antoni und

Heitenried findet in Heitenried am 15. Mai 2022 statt. Firmspender wird Weihbischof Alain de Raemy sein.

## Taufen

Durch die Taufe in die Gemeinschaft der Gläubigen wurden aufgenommen:

am 19. Juni: *Michelle Cichowska*, Tochter des Sebastian und der Kateryna Cichowski, Römermatta 38

am 04. Juli: *Anais Salomé Rotzetter*, Tochter des Benoit Fantin und der Mireille Rotzetter, Bern

am 11. Juli: *Robin Blanchard*, Sohn des Sandro und der Sabine Blanchard, Selgiswilstrasse 44

am 24. Juli: *Noelia Pose*, Tochter des Ramon und der Chiara Pose, Schwarzenburg

am 25. Juli: *Luca Oschmann*, Sohn des Jan und der Susanne Oschmann, Wolfacher 6

Wir wünschen den Eltern viel Freude und Gottes Segen.

## Ehe

An der Hochzeitsfeier vom 24. Juli gaben sich vor Gottes Angesicht das Ja-Wort: Chiara Carechino und Ramon Pose aus Schwarzenburg. Wir wünschen den Eheleuten viel Glück und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

# KONZERT 2021

## URWALD-Musical des Kinderchors Schlossgspängschter

Wir, der Kinderchor ist auf der Reise nach Südafrika zu einem Chorwettbewerb und muss im Dschungel notlanden. Auf der Reise begegnen wir dann vielen Tieren und singen Lieder wie:

*Der Löwe schläft heut Nacht | Tigerauge | Brämetango | Fliegerlied...und viele mehr*



**Sonntag, 5. September 2021, 17 Uhr in der Pfarrkirche Heitenried**

**Leitung/Klavier: Nicole Fasel-Wohlhauser**

**Eintritt frei. Kollekte.** Rüstet euch gut und freuet euch auf einen Besuch im Dschungel. Lieben herzlichen Dank.




## Gottesdienstordnung im September

### Mittwoch, 1. September

**08.30 Uhr** Eucharistiefeier in der Bruderklauenskapelle, Burgbühl

### Samstag, 4. September

**18.30 Uhr** Eucharistiefeier  
Zebrant: Pfarrer Niklaus Kessler | Kollekte: NURU, Geburtshaus in Tansania | *SM Leo und Marie Schmidhäusler-Schmid, Eggeli.*

### Sonntag, 5. September

23. Sonntag im Jahreskreis  
**10.00 Uhr** Pilger-Eucharistiefeier in Obermonten mit dem Jodlerklub „Echo vo Maggebärg“ | Kollekte: Kapelle Obermonten

**Dienstag, 7. September, 08.30 Uhr** Eucharistiefeier

### Samstag, 11. September

**18.30 Uhr** Eucharistiefeier, mit Gedenken an die Verstorbenen, deren Gräber auf unserem Friedhof aufgehoben werden. | Zebrant: Pfarrer Niklaus Kessler | Kollekte: CAB – Aktion der Blinden | *1. Jahrszeitmesse für Maria Stritt-Delmonico, Burgbühlstrasse; JM Gilberte Blanchard-Aeby, Schulhausstrasse; SM Pius und Agnes Schwaller-Sturny, Cheerstrasse.*

### Dienstag, 14. September

**08.00 Uhr** Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst in der katholischen Kirche

### Mittwoch, 15. September

**08.30 Uhr** Eucharistiefeier in der Bruderklauenskapelle, Burgbühl

### Donnerstag, 16. September

**19.00 Uhr** Patrozinium „Maria Schmerzen“ in der Felsenkapelle im Burgbühlwald

### Samstag, 18. September

Vorabend Eidg. Dank-, Buss- und Bettag  
**18.30 Uhr** Eucharistiefeier | Zebrant: Pater Kornelius | Kollekte: Inländische Mission (Pfarreien in Notlage) | *SM Eduard Auderset, Grubenacher; SM Louise Kaeser, Dürrenboden; SM Leo Baeriswyl, Pfarrer, St. Antoni.*

### Sonntag, 19. September

**10.30 Uhr** Berggottesdienst beim Breccakreuz (Alpgenossenschaft St. Antoni)

### Dienstag, 21. September

**08.30 Uhr** Eucharistiefeier

### Samstag, 25. September

**18.00 Uhr** Bruderklauenseier im grossen Saal des Bildungszentrums Burgbühl | Zebrant: Pfarrer Paul Sturny | Kollekte: Bildungszentrum Burgbühl  
Anschliessend gemütliches Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Torten.

**18.30 Uhr** Eucharistiefeier in der Pfarrkirche  
Zebrant: Pater David Stempak | Ansprache: Kathrin Meuwly | Kollekte: Wohnhaus des Hl. Bruder Klaus, Flühli-Ranft | *JM Martha Wey, Niedermontenstrasse.*

### Dienstag, 28. September

**08.30 Uhr** Eucharistiefeier

**Hauskommunion:** Freitag, 3. September 2021

## Pilgeronntag in Obermonten

Die Pfarreien der Seelsorgeeinheit Sense Mitte treffen sich am Sonntag, 5. September um 10.00 Uhr zur traditionellen Pilgereucharistiefeier bei der Kapelle Obermonten. Es singt der Jodlerklub „Echo vo Maggebärg“. Alle Gläubigen von Nah und Fern sind herzlich zu dieser schönen Feier eingeladen. Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter draussen statt.

## Veranstaltungen in der Pfarrei St. Antoni im September 2021

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
SO 05.09./10.00	SESM	Pilger-Gottesdienst	Obermonten
MI 08.09./12.30	Altersforum	Halbtagesausflug	Zoo Servion
SO 12.09./nachmittags	Ministranten	Minitag	Pfarreihaus
DI 14.09./08.00	Primarschule	Ökum. Schulgottesdienst	Katholische Kirche
DO 16.09./19.00	Alle	Patron „Maria Schmerzen“	Felsenkapelle Burgbühlwald
DO 16.09./19.30	Pfarrreirat	Sitzung	Pfarreihaus
SA 25.09./18.00	Alle	Bruderklauenseier	Bildungszentrum Burgbühl

## Grabmalräumungen

Am Samstag, 11. September um 18.30 Uhr gedenken wir in der Eucharistiefeier der Verstorbenen, deren Gräber auf unserem Friedhof aufgehoben werden. Alle Angehörigen sind herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst mit uns zu feiern.

† Elisabeth Egger-Aebischer

† Pius Vonlanthen

† Alfons und Marie Nösberger-Kaaser

† Albert und Margrith Udry-Bielmann



*Erinnerungen sind wie Sterne in der Nacht.  
Sie funkeln hell in unseren Herzen.*

## Patrozinium Felsenkapelle

Am Donnerstag, 16. September feiern wir um 19.00 Uhr in der Felsenkapelle im Burgbühlwald das Patrozinium „Maria Schmerzen“. Alle sind zu dieser Eucharistiefeier herzlich eingeladen.

## Bruderklauen-Fest

Zum traditionellen Fest am Gedenktag des Heiligen Bruder Klaus, am Samstag, 25. September, sind alle herzlich eingeladen. Um 18.00 Uhr feiern wir Eucharistie im grossen Saal des Bildungszentrums Burgbühl. Anschliessend Apéro und gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

## Religionsunterricht

Bei der Aufteilung der Religionsstunden gibt es keine Änderung und der Unterricht wird im kommenden Schuljahr wie folgt erteilt:

- Petra Bergers: 3H 1. Kl.; 6H 4. Kl.; 8H 6. Kl.
- Regula Fasel: 2H KG; 4H 2 Kl.; 5H 3. Kl.; 7H 5. Kl.

Unseren beiden Katechetinnen Petra und Regula danken wir herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz. Wir wünschen ihnen, den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und dem Lehrerteam ein erlebnisreiches, glückliches und lehrreiches neues Schuljahr.

## Ferien

Das Pfarramtssekretariat ist vom 30. August – 3. September und am Freitag, 17. September geschlossen. Pfarrer Niklaus Kessler ist anwesend und kann jederzeit telefonisch erreicht werden 026 495 11 31.

## Firmung 2022

Die nächste Firmung feiern wir am Sonntag, 15. Mai 2022 in Heitenried. Weihbischof Alain de Raemy wird das Sakrament spenden.

## Ressortverteilung im Pfarreirat

An der Sitzung vom 16. Juni 2021 hat sich der Pfarreirat wie folgt konstituiert:

- **Peter Aerschmann** (Präsident), Administration, Pfarreiregister, Archiv, Friedhofskommission
- **Verena Kneihsl Houdji** (Vize-Präsidentin), Pfarreihaus, Pfarreianlässe, Jubla
- **Heidi Fontana**, Pastorale Gruppen, Pfarreivereine
- **Josef Jutzet**, Finanzen
- **Michael Aebischer**, Personal



## Wechsel im Organistenteam

Franziska Zbinden hat sich im Sommer aus unserem Organistenteam verabschiedet. Aufgrund ihres Umzugs ins Emmental hat sie sich entschieden, nicht weiter als Organistin in St. Antoni zur Verfügung zu stehen.

Die Pfarrei bedankt sich für ihren Einsatz – sei es bei Messen, Festgottesdiensten oder Konzerten mit dem Gemischten Chor – und bedankt sich für ihren professionellen Einsatz.

Neu dazugewinnen konnten wir im Mai die 26-jährige Maria Moura. Ursprünglich aus Lissabon, absolviert sie zur Zeit am Freiburger Konservatorium ihren Master. Vielen Dank an dieser Stelle auch an Mathias Boshung und Karl Buchs, die sie herzlich aufgenommen und eingearbeitet haben.

*Pfarreirat*

## Kollekten im Juni und Juli

Werke der Kanisiuschwester	Fr.	149.80
Missio: Projekt in Madagaskar	Fr.	720.35
Bildungszentrum Burgbühl	Fr.	166.50
Flüchtlingshilfe der Caritas	Fr.	136.75
Papstopfer/Peterspfennig	Fr.	64.60
Sozialwerk Deutschfreiburg	Fr.	134.40
Jugendkollekte Schweiz	Fr.	39.70
Die dargebotene Hand	Fr.	122.00
Anima una – Neuevang. Schweiz	Fr.	19.65
Haus Cana Ayaviri, Strassenkinder Peru	Fr.	30.55

## Gottesdienstordnung im September

- Hauskommunion auf Anfrage (026 494 12 47)
- Sonntag 09.15 Uhr
- Mittwoch 08.09. + 29.09. / 09.30 Uhr
- Herz-Jesu-Freitag: 09.30 Uhr Rosenkranzgebet

**Freitag, 3. September, 09.30 Uhr** Rosenkranzgebet

**Sonntag, 5. September** Wallfahrt der SESM zur Kapelle in Obermonten | **10.00 Uhr** Gottesdienst in Obermonten | kein Gottesdienst in St. Ursen

**Mittwoch, 8. September, 09.30 Uhr** Eucharistiefeier *SM für Eltern Johann und Maria Schmutz. GM für Familie Stritt-Huguet.*

**Sonntag, 12. September, 09.15 Uhr** Eucharistiefeier Miniaufnahme/Verabschiedung unter Mitwirkung der Jubla | *JG für Martha Aebischer-Brügger und SM für Martin Aebischer. SM für Marie Schaller-Brügger und JG für Viktor Schaller.* | Kollekte: Inländische Mission  
Zebrant: Pater Kornelius Politzky.

**Mittwoch, 15. September, 08.00 Uhr** Schulanfangsgottesdienst

**Sonntag, 19. September**

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag  
**09.30 Uhr** Ökumenische Begegnung in Rechthalten (Weissenstein) | kein Gottesdienst in St. Ursen | Kollekte: Ökumenisches Anliegen

**Sonntag, 26. September, 09.15 Uhr** Patrozinium und Erntedankfest mit dem Gemischten Chor und der Musikgesellschaft sowie dem Landfrauenverein (Foto rechts) | *SM für Hermann und Heidi Egger-Waeber, Birkenweg sowie GM für Guido Egger. SM für Maria Masshardt-Schafer und Franz, Schwandholzstrasse, SM für Marie Klaus-Aeby sowie GM für Lotti Klaus. SM für Felix und JG für Marie-Theres Raemy-Julmy, Im Boden.* Kollekte: Migratio, Schweiz. Kollekte am Tag der Migranten | Zebrant: Pater David Stempak | Einzug ab Ursuskapelle – bei schlechtem Wetter direkt in der Pfarrkirche.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen zu einem Aperitif, welches uns die Landfrauen servieren werden. Dem Landfrauenverein, der Musikgesellschaft und dem Gemischten Chor ein grosses Vergelt's Gott für die Mithilfe!

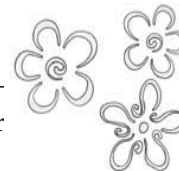
**Mittwoch, 29. September, 09.30 Uhr** Eucharistiefeier *Stiftmesse SM | Jahresgedächtnis JG | Gedenkmesse GM*

## Information

Die Erstkommunionfeier wird im nächsten Jahr am 22. Mai in St. Ursen und die Firmung am 26. Juni 2022 in Tafers zusammen mit den Firmlingen aus St. Ursen gefeiert.

## Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag: *Bernadette Jungo-Troxler*, Hattenberg 2, am 7. September 2021.



## Taufe

Am 11. Juli in der Hl. Taufe Kind Gottes geworden und in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurde *Nuria Faye Gauch*, Tochter des Patrick und der Patricia, geborene Würms.

## Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst

Am Mittwoch, 15. September findet um 08.00 Uhr in der Kirche ein ökumenischer Schulanfangsgottesdienst statt, bei welchem wir die Schulanfänger segnen möchten. In diesem Jahr werden die Schüler und Schülerinnen der 1H, 2H und 3H gesegnet. Die Kinder gehen normal um 08.00 Uhr in die Schule und besuchen mit den Lehrpersonen den Gottesdienst.

Den Schülern und Schülerinnen wird keine separate Einladung mehr abgegeben.

Die Eltern dürfen an diesem Gottesdienst gerne auch teilnehmen.

*Véronique Aeby-Siffert, Katechetin*



*Patrozinium und Erntedankfest 2020.*

*Foto zvg*

## Sophie Zimmermann, Theologiestudentin und neu pastorale Mitarbeiterin

Das Interesse für den Glauben wurde bei mir während der Firmvorbereitung in meiner Heimatgemeinde Kriens (Luzern) entfacht. Unser Jugendseelsorger verstand es, uns mitzureissen, spannende Themen einzubringen und uns zur eigenen Reflexion anzustossen. Ich war so begeistert, dass ich mich in den drei darauffolgenden Jahren freiwillig als Firmbegleiterin engagierte. Ich weiss, wie wichtig es für Jugendliche ist, eine kompetente und engagierte Person als Gegenüber zu haben, die ihnen auf Augenhöhe begegnet. Weil mir die Fragen rund um meinen Glauben nicht mehr aus dem Kopf gingen, habe ich mich nach etwas Ringen für das Theologiestudium in Fribourg entschieden. Das Ringen rührte daher, dass ich mir nicht sicher war, ob ich „fromm genug“ dafür war. Doch diese Bedenken erwiesen sich bald als überflüssig. Die kritische und philosophische Glaubensreflexion, die vorsichtige Bibelwissenschaft und die handfesten theologisch-ethischen Überlegungen begeistern mich. Während meines Studiums habe ich ein Pastoralpraktikum und ein Erasmussemester in Mainz (Deutschland) absolviert, und werde von der Schweizerischen Studienstiftung gefördert. Ich bin Mitglied einer Freiburger Studierendenverbindung, wandere gerne und verbringe viel Zeit mit Freundinnen und Freunden.

Neben dem kopflastigen und oftmals theoretischen Studium freue ich mich nun, Erfahrungen im praktischen Bereich zu sammeln: Ich werde in St. Ursen in der 5. + 6. Klasse Religion unterrichten und in der Firmapastoral tatkräftig mitarbeiten. Ich freue mich, meinen Elan, meine positive Einstellung und meine Begeisterungsfähigkeit an Kinder und Jugendliche weiterzugeben. Auf bald!

*Sophie Zimmermann*



## „Damit Ströme lebendigen Wassers fliessen“ Ökumenische Begegnung im Weissenstein

Auch dieses Jahr feiert die Pfarrei St. Ursen am Bettag, 19. September, gemeinsam mit der reformierten Kirchgemeinde Weissenstein eine Wortgottesfeier. Pfarrerin Andra Sterzinger und Jugendseelsorger Valentin Rudaz für die Pfarrei St. Ursen werden sie gemeinsam gestalten. Die Kollekte wird für den ökumenischen Verein „oeku Kirchen für die Umwelt“ aufgenommen. Die Feier findet um 09.30 Uhr in Weissenstein statt. In St. Ursen entfällt an diesem Sonntag der Gottesdienst.

Sie sind herzlich eingeladen, diesen gemeinsamen Gottesdienst mit uns in Weissenstein zu feiern.

*Kirchgem. Weissenstein, Pfarrei St. Ursen + Pastoralgruppe*

## Dirigentenwechsel beim Gemischten Chor

Ab August 2021 wird Emmanuel Scerri den Gemischten Chor von St. Ursen leiten. Herzlichen Dank an unseren abtretenden Dirigenten Dario Neuhaus.

Weitere Informationen folgen im nächsten Pfarrblatt.

## 45 Jahre Gesang – Bruno Tinguely

Eine gewaltige Stimme prägt seit vierundfünfzig Jahren den Gesang der Messen von St. Ursen. Schon als kleiner Junge faszinierte Bruno Tinguely Musik als solche, besonders aber lag ihm der Gesang, welcher auch zuhause stets geübt wurde. Wen wundert es, dass Lehrer früh auf sein Talent aufmerksam wurden und Bruno entsprechend förderten. Unzählige Gottesdienste hast du feierlich mitgestaltet, Trauergottesdienste ebenso wie Feiertagsmessen. Ein ganz grosses Dankeschön für diese Treue, Bruno. Wir freuen uns deine prägnante Stimme noch in vielen Gottesdiensten zu hören.

*Silvia Kölbener-Fasel,  
Präsidentin der Pastoralgruppe St. Ursen*

## Veranstaltungen in der Pfarrei St. Ursen im September 2021

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
SA 04.09.	KAB	CSK-Familienstag	Ueberstorf
SO 05.09./10.00	SESM/Pfarreien	Wallfahrt Obermonten	Kapelle Obermonten
SO 12.09./09.15	Pfarrei, Minis, JuBla	Mini-Aufnahme/-Verabschiedung	Pfarrkirche St. Ursen
SO 12.09.	Minis SESM	Minifest	St. Antoni, gemäss Einladung
MI 15.09./08.00	Schüler:innen	Ökum. Schulanfangsgottesdienst	Pfarrkirche St. Ursen
MI 15.09.	Landfrauenverein	Ausflug	gemäss Einladung
SO 19.09./09.30	Pfarrei/PG/ ref. Kirchgemeinde	Ökumenische Begegnung	Weissenstein, Rechthalten
DO 23.09.	KAB	Kegelabend	gemäss Einladung
SO 26.09./09.15	Pfarrei, GCH, MG, Landfrauen	Patrozinium und Erntedankfest	Einzug ab Ursuskapelle

**Hilda Baeriswyl, Alterswil**  
27.07.1951 – 15.06.2021

Hildi Baeriswyl, Tochter des Emil und der Marie Baeriswyl-Schmutz erblickte am 27. Juli 1951 die Welt in Beniwil. Später wurde ihr Bruder geboren, welcher aber kurz nach der Geburt verstarb, was sie sehr traurig machte. Hildi besuchte die Primar- und Haushaltschule in Alterswil. Ihr grösster Wunsch war, eine Coiffeurlehre zu machen. Leider konnte sie sich diesen nicht erfüllen. Nach der Schulentlassung arbeitete sie bei der Firma Grässlin in St. Antoni. Später erhielt sie eine Anstellung während mehreren Jahren in der Militärkaserne La Poya in Freiburg, bis sie nach Chamblon versetzt wurde, dies sehr zu ihrem Verdruss, da sie abends nicht mehr nach Hause konnte. Trotz allem liebte Hildi den Kontakt und die Arbeit mit den jungen Militärburschen und Offizieren bis zu ihrer Pension. Diese betrachteten Hildi ein Stück weit als Mutterersatz. Bis zum Tod ihrer Eltern lebte sie zusammen mit ihnen, lange Zeit hinter der Kirche, später im Zitterli und ab 1990 an der Oberdorfstrasse.

Ein grosser Verlust war der Tod ihrer Eltern, insbesondere ihrer Mutter. Diese Abschiede musste sie innert weniger Monaten verkraften. Vor gesundheitlichen Problemen blieb Hildi nicht verschont und musste mehrere Operationen über sich ergehen lassen. Sie erholte sich jeweils wieder sehr gut und verlor nie ihren festen Willen zur Genesung. Den Kontakt mit ihren vielen lieben Freundinnen und Freunden pflegte sie sehr gerne. Sie war eine gutherzige und treue Seele. Sie verwöhnte ihre zwei Patenkinder und Nachbarkinder. Auch für notleidende Menschen hatte sie ein offenes und spendendes Herz. Sie machte Besuche bei Bekannten im Spital oder Heim und fuhr sie zum Arzt. Hildi war eine gläubige Frau und Muttergottes-Verehrerin. Mit ihrem Hausmitbewohner und Freund Toni ging sie in die Ferien ins Ausland und unternahm Ausflüge mit dem Auto oder mit Car. Hildi und Toni brauchten einander und ergänzten sich ideal.

Hildi, eine liebevolle, treue, manchmal auch aufbrausende Freundin, die ihr Herz am rechten Fleck hatte, ist heimgegangen. Eine harte Schale mit weichem Kern. Wir sind froh und dankbar, dass wir so viele Jahre mit unserer lieben Hildi verbringen durften. Sie wird für immer in unseren Herzen bleiben.



**Lydia Bertschy-Neuhaus, Tafers**  
24.11.1929 – 15.06.2021

Mama (Lydie) kam am 24. November 1929 als zweite Tochter von Rosa und Siegfried Neuhaus in Plaffeien zur Welt. Sie wuchs mit ihren fünf Geschwistern in der Lichtena in Schwarzsee auf.

Mama verbrachte eine frohe Jugendzeit in der Lichtena und kümmerte sich gerne um ihre jüngeren Geschwister. Sie liebte es, in den Bergen Alpenrosen zu pflücken und Beeren zu sammeln.

Nach ihrer Schulzeit arbeitete sie als Kindermädchen im Hotel des Alpes in Bulle. Nach einem Jahr zog sie mit der Familie nach Neuenburg und kümmerte sich weiterhin liebevoll um die Kinder. 1949 kam sie nach Tafers. Sie bediente während 3 Jahren die Kunden der Bäckerei Aebischer. In diesen 3 Jahren lernte sie Papa Güschi kennen.

Mama und Papa heirateten im Jahr 1954. Sie schenkten 6 Kindern das Licht der Welt.

Im Jahr 1965 konnten sie sich den Traum vom Eigenheim erfüllen und zogen ins Rohrmoos. Eine schöne, aber arbeitsintensive Zeit für Mama. Trotzdem fand sie Zeit für ihr Hobby, den Kindern Kleider zu nähen. Mama hat sich auch immer liebevoll um ihre 8 Grosskinder gekümmert.

Mama war auch gerne in Gesellschaft, war Mitglied im Mütterverein und nach den Kursen in Magglingen Vorturnerin im Damenturnverein. Für einen Jass mit der Familie oder mit ihren Freundinnen war immer Zeit. Was sie aber am meisten liebte war das Lottopspielen.

Im Dezember 2018 musste Papa leider ins Pflegeheim. Mama blieb in ihrem Zuhause und kam mit der neuen Situation sehr gut zurecht. Nach ihrem 90. Geburtstag verschlechterte sich leider auch ihr Gesundheitszustand. Es war ihr grösster Wunsch, wie ihre Mutter, zu Hause einschlafen zu können, was dank der Unterstützung ihrer Tochter Ruth, der Spitex und der WABE in

Erfüllung ging.

Mama ist am 15. Juni 2021 friedlich eingeschlafen.

Wir werden sie vermissen. Vor allem ihren Humor und ihre positive Lebenseinstellung! Tschau Mama Lydie!

*Die Trauerfamilie*

## Sonntagsgottesdienste und Feiertage in allen Pfarreien

Datum	Pfarrei Alterswil	Pfarrei Heitenried
<b>Samstag, 4. September</b>	09.00 Eucharistiefeier	
<b>Sonntag, 5. September</b> 23. Sonntag im Jahreskreis Weltgebetstag	<b>Wallfahrt SESM</b> 10.00 Pilgertagesdienst in Obermonten; <u>kein</u> Gottesdienst in Alterswil 19.00 Eucharistiefeier	<b>Wallfahrt SESM</b> 10.00 Pilgertagesdienst in Obermonten; 09.00 Besammlung/Kirche für Fussmarsch
<b>Samstag, 11. September</b>	09.00 Eucharistiefeier	
<b>Sonntag, 12. September</b> 24. Sonntag im Jahreskreis	10.30 Eucharistiefeier 19.00 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier
<b>Samstag, 18. September</b>	09.00 Eucharistiefeier	
<b>Sonntag, 19. September</b> 25. Sonntag im Jahreskreis Eidg. Dank-, Buss- und Betttag	10.30 Eucharistiefeier 17.00 Rosenkranz für die Heimat 19.00 Eucharistiefeier	<b>Erntedank</b> 09.00 Eucharistiefeier; Landfrauen- und Mütterverein (Kreis 7) und Jodlerklub Cor- dast
<b>Samstag, 25. September</b>	09.00 Eucharistiefeier	
<b>Sonntag, 26. September</b> 26. Sonntag im Jahreskreis Erntedank	10.25 Einzug Musikgesellschaft, Trach- tenleute mit Erntekörben; Priester, Mess- diener   <b>10.30</b> Festgottesdienst; Gemisch- ter Chor, Musikgesellschaft 19.00 Eucharistiefeier	<b>Patronsfest</b> 09.00 Eucharistiefeier; anschl. Prozession; Gemischter Chor, Musikgesellschaft, Kränz- litöchter
<b>Gottesdienste während der Woche</b>	MO 19.00 Eucharistiefeier DI 09.00 Eucharistiefeier DO 09.00 Messe für Verstorbene Herz-Jesu-Freitag 19.00 Eucharistiefeier  <b>Beichtgelegenheit</b> SA 16.30–17.15 <b>Rosenkranz</b> SO 17.00 <b>Hauskommunion</b> Herz-Jesu-Freitag	DI 09.15 Alterswohnheim FR 19.00 Rosenkranzgebet FR 19.30 Eucharistiefeier  <b>Beichtgelegenheit</b> nach Vereinbarung mit Pfr. Niklaus Kessler <b>Hauskommunion</b> FR 03.09.

Massnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie

2/3 der Raumkapazität • Maskenpflicht

Chöre und Musikgesellschaften sind

Bitte informieren Sie sich bei Ihren Pfarrämtern über allfällige



## Pfarrei St. Antoni

## Pfarrei St. Ursen

## Pfarrei Tafers

18.30 Eucharistiefeier

17.00 Eucharistiefeier

**Wallfahrt SESM**

10.00 Pilgertagesdienst in Obermonten

**Wallfahrt SESM**10.00 Pilgertagesdienst in Obermonten; kein Gottesdienst in St. Ursen**Wallfahrt SESM**10.00 Pilgertagesdienst in Obermonten; kein Gottesdienst in Tafers

18.30 Eucharistiefeier; Gräberaufhebung

17.00 Eucharistiefeier

09.15 Eucharistiefeier; Miniaufnahme/  
Verabschiedung, Jubla

10.30 Eucharistiefeier

18.30 Eucharistiefeier

17.00 Eucharistiefeier

10.30 Berggottesdienst beim Breccakreuz  
(Alpgenossenschaft St. Antoni)09.30 Ökumenische Begegnung  
Weissenstein/Rechthalten; kein GD in  
St. Ursen (vgl. Seite 14)10.00. Kindergottesdienst; Pfarrhausgarten  
10.30 Eucharistiefeier18.00 Bruderklausenfest, Eucharistie-  
feier; Bildungszentrum Burgbühl  
18.30 Eucharistiefeier; Pfarrkirche17.00 Familiengottesdienst; Vorstellung  
Erstkommunionkinder09.15 Eucharistiefeier, Patrozinium,  
Erntedankfest | 09.00 Einzug von  
Ursuskapelle; Gemischter Chor, Musik-  
gesellschaft, Landfrauenverein

10.30 Eucharistiefeier

MO 19.00 Rosenkranz, Obermonten

Herz-Jesu-Freitag 09.30 Rosenkranz

MI 09.30 Eucharistiefeier, Pfarrkirche

DI 08.30 Eucharistiefeier, Pfarrkirche

MI 08.30 Burgbühl

**Beichtgelegenheit** auf Anfrage (Pfarr-  
amt 026 494 12 47)**Kapellenmessen**/jeweils MI 19.00:

01.09. Kapelle Rohr

08.09. keine

15.09. Kapelle Tützenberg

22.09. Kapelle Brunnenberg

**Beichtgelegenheit** und nach Verein-  
barung mit Pfr. Niklaus Kessler  
**Hauskommunion** FR 03.09.**Hauskommunion** auf Anfrage (Pfarramt  
026 494 12 47)

demie für Gottesdienste (Stand Anfang August):

• Abstand halten • Hände desinfizieren

mit Angabe der Kontaktdaten erlaubt

ige weitere Einschränkungen oder örtliche Besonderheiten.

## Gottesdienstordnung für September

MI 09.30 Uhr Pfarrkirche, Eucharistiefeier

SA 17.00 Uhr Pfarrkirche, Eucharistiefeier

SO 10.30 Uhr Pfarrkirche

Am **5. September, 10.00 Uhr** feiern wir in Obermonten.

Der Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche fällt aus.

**Ab dem 12. September** feiern wir den 10.30 Uhr-Gottesdienst wieder in unserer Pfarrkirche Tafers.

**Messe in den Kapellen** (jeweils MI 19.00)

01.09.: Kapelle Rohr

Kapellenmesse Maggenberg fällt dieses Jahr aus

15.09.: Kapelle Tützenberg

22.09.: Kapelle Brunnenberg

### Corona-Massnahmen

Bei Redaktionsschluss anfangs August galt:

- Gottesdienst in der Kirche: Maximal 250 Personen (Zwei Drittel der Kapazität), Abstand halten
- Desinfizieren, Maske, Abstand

Die aktuellen Massnahmen stehen jeweils auf der homepage [www.pfarrei-tafers.ch](http://www.pfarrei-tafers.ch) und an den Anschlagbrettern in der Kirche. *Danke fürs Verständnis.*

### 23. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: First Responder

**Samstag, 4. September, 17.00 Uhr** Eucharistiefeier

Zelebrant: Pater David | *1. JG Cécile Gauch-Marro, SM Othmar Krattinger, Alfons und Adeline Krattinger.*

**Sonntag, 5. September, 10.00 Uhr** Gottesdienst der Seelsorgeeinheit in Obermonten (KEIN Gottesdienst um 10.30 Uhr in Tafers)

### Mittwoch, 8. September

103. Todestag des seligen Pater Jordan

**18.00 Uhr** Eucharistiefeier mit Salvatorianern

### 24. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Wohnhaus Bruder Klaus

**Samstag, 11. September, 17.00 Uhr** Eucharistiefeier

Zelebrant: Pfr. Niklaus Kessler

**Sonntag, 12. September, 10.30 Uhr** Eucharistiefeier

Zelebrant: Pfr. Niklaus Kessler

### Eidg. Bettag / 25. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorger:innen und Pfarreien in Notlagen

**Samstag, 18. September, 17.00 Uhr** Eucharistiefeier | Zelebrant: P. Kornelius | *1. JG Robert Burry-Stadelmann, JG Pfarrer Arthur Oberson, JG Rosa und Linus Vogelsang, SM Marie und Isidor Müller sowie Josef Müller und Peter Müller.*

### Sonntag, 19. September

**10.00 Uhr** Kindergottesdienst im Pfarrhausgarten

**10.30 Uhr** Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater Paulin

*SM Marie und Joseph Blanchard-Müller, SM Moritz*

*Lehmann-Stritt, JG Josef Blanchard-Lehmann,*

*JG Arnold Blanchard-Aeby, JG Josef Ducrey.*

### 26. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Migratio „Tag der Migranten“

**Samstag, 25. September, 17.00 Uhr** Familiengottes-

dienst; Vorstellung Erstkommunionkinder | Zelebrant:

Pater David | *1. JG Vinzenz Jutzet-Stulz, JG Joseph*

*Haymoz-Baeriswyl und Daniel Haymoz; JG Leo*

*Mauron; JG Berti und Charles Merkle; SM Cécile*

*Zamofing; SM Vinzenzschwestern; SM Rosine Vonlan-*

*then-Aebischer.*

**Sonntag, 26. September, 10.30 Uhr** Eucharistiefeier

Zelebrant: Pater David | Ansprache: Kathrin Meuwly

*Stiftmesse SM | Jahrgedächtnis JG | Gedenkmesse GM*

## Es haben die Taufe empfangen

*Kylian Boschung*, Sohn des Heribert Schaller und der Christine Boschung, am 4. Juli.

*Evan Cotting*, Sohn des Alain und der Fabienne, geb. Spicher, am 10. Juli.

*Luan Hayoz*, Sohn des Joël und der Andrea Hayoz, am 8. August.

Wir wünschen Kylian, Evan und Luan viel Glück und Gottes Segen auf ihrem Lebensweg und ihren Familien viel Freude!

## Hochzeit

Am 26. Juni haben sich in der Pfarrkirche Tafers Marco und Fabienne Bucher, geborene Zahno, wohnhaft in Tentlingen, das Jawort gegeben. Wir wünschen dem Brautpaar viel Glück und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.



## Es sind zum himmlischen Vater heimgegangen

*Lydia Bertschy*, im 92. Lebensjahr, am 16. Juni 2021.

*Rosmarie Bürge*, im 84. Lebensjahr, am 6. Juli 2021.

*Marie-Thérèse Zurkinden*, im 94. Lebensjahr, am 6. Juli 2021.

*Bernadette Baumann-Riedo*, im 97. Lebensjahr, am 7. Juli 2021.

*Beat Schafer-Zahno*, im 68. Lebensjahr, am 28. Juli 2021.

Gott schenke den Heimgegangenen Erfüllung und den um sie Trauernden Trost.

## Jahrgedächtnisse

Bitte im Pfarrblatt eingeben bis am 4. des Vormonats (für Oktober bis am 4. September): 026 494 11 09 oder pfarramt@pfarrei-tafers.ch

Pro Gedächtnis und Dreissigster werden Fr. 10.- Messstipendien angenommen. Sie können dies entweder direkt in der Sakristei abgeben oder im Pfarramt in den Briefkasten werfen (notieren für welche Person an welchem Datum) oder im Pfarramt zu den Öffnungszeiten erledigen.

## Pfarramt Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 08.00-11.00 Uhr

## Informationen zu Veranstaltungen

### Kapellenmessen im September

An den vier Mittwochen im September feiern wir traditionell jeweils um 19.00 Uhr in einer der vier schönen Kapellen Rohr, Tützenberg, Maggenberg und Brunnenberg eine Eucharistiefeier. In diesem Jahr fällt die Kapellenmesse am 8. September aus, weil es der Todestag von Pater Jordan ist, dem wir in der Pfarrkirche gedenken. Deshalb 2021 ausnahmsweise keine Kapellenmesse in der Kapelle Maggenberg. Aber 2022 findet sie dann wieder statt.

### Mittwoch, 1. September, 19.30-21.00 – Offener Gesprächskreis

Wer hat sie nicht, die kleinen und grossen Fragen, Unsicherheiten oder Ängste, welche der Alltag mit sich bringt. Oder die einfach da sind, weil vielleicht ein neuer Lebensabschnitt beginnt, wir gerade in einer Krise stecken oder etwas passiert, das uns herausfordert ...

Wir treffen uns im Pfarrhaus und zwar jeden ersten Mittwoch im Monat von 19.30-21.00 Uhr. Weitere Informationen: frankhuschka@gmx.ch / 026 505 10 19; nächste Daten: 06.10. / 03.11. / 01.12.

### Sonntag, 5. September, 10.00 Uhr – Gottesdienst in Obermonten

Seit 15 Jahren sind die fünf Sense-Mitte-Pfarreien als Seelsorgeeinheit unterwegs. Immer am ersten Sonntag im September feiern wir um 10.00 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst in Obermonten. Wir freuen uns, an diesem Gottesdienst auch unsere neuen Seelsorger offiziell begrüssen zu dürfen: Pater David Stempak und Pater Paulin, beide Salvatorianerpatres. Der Sonntagsgottesdienst von 10.30 Uhr in unserer Pfarrkirche fällt deshalb aus. Wir bitten um Verständnis.

### Mittwoch, 8. September, 18.00 – 103. Todestag des seligen Pater Jordan

Wir gedenken dem 1918 in Tafers verstorbenen, seligen Pater Jordan in einer Eucharistiefeier.

### Samstag, 11. September – Dorfmärit Tafers

Wir hoffen sehr, dass der traditionelle Taferser-Märit auch dieses Jahr stattfinden kann mit all den bunten Ständen. Bei Redaktionsschluss wussten wir es leider noch nicht. Bitte informieren Sie sich in der Tageszeitung.

**Samstag, 18. September – Famylieträff: Besichtigung der Käserei Düdingen.** Anmeldungen nimmt Jacqueline Portmann bis am 11. September (078 823 09 95) entgegen. Die Details entnehmen Sie bitte der Homepage: [www.famylietraeff.ch](http://www.famylietraeff.ch).

### Sonntag, 19. September, 10.00 – Kindergottesdienst im Pfarrhausgarten

Das neue KiGo-Jahr starten wir in unserem schönen Pfarrhausgarten. Was euch erwartet? Lieder, eine spannende Geschichte, Aktivitäten wie Musizieren oder Basteln. Oder noch was anderes? Kommt doch einfach vorbei und lasst euch überraschen. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass im Pfarreizentrum statt. Wir freuen uns auf euch!

*Das KiGo-Team*

**Mittwoch, 22. September, 19.00 – Kochkurs „Köstliche Eierspeisen“ des Landfrauenverein in der OS Küche** Was Frau oder Mann alles auf den Tisch zaubern kann mit Eiern wird uns an diesem Abend von Monika Zahno präsentiert. Kosten: Fr. 48.–. Die Anmeldungen nimmt Regula Sturny bis am 5. September gerne entgegen (079 736 26 92)

## Religionsunterricht Primarschule

KiGa/2H: 3x Doppellektion pro Schuljahr: Edith Fasel (kath.) / Claudia Voss (ref.)

1./3H Klasse: Véronique Aeby / Edith Fasel

2./4H Klasse: Véronique Aeby / Edith Fasel

3./5H Klasse/Erstkommunion: V. Aeby / M. Marty

4./6H Klasse: Edith Fasel / Silvie Schafer

5./7H Klasse: Myriam Marty / Silvie Schafer

6./8H Klasse: Véronique Aeby / Silvie Schafer

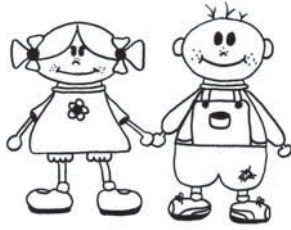
## Informationen zum Firmweg

Die Firmung des Jahrgangs 2022 findet am Sonntag, 26. Juni 2022 statt, mit Firmspender Abbé Nicolas Glasson.

Firmweg 2021-24 Tafers: 21 Sechstklass-Kinder sind im Juni auf den Firmweg gestartet! Wir freuen uns!

## Angebote für Kinder und Familien

Ein Flyer mit allen Daten liegt in der Kirche auf. Bitte bedienen Sie sich! Daten und weitere Infos finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage: <https://www.pfarrei-tifers.ch/dabeisein/kinder-und-familien/kindergottesdienst>



### Kindergottesdienste

SO 19.09./10.00 Uhr, Pfarrhausgarten (Schlechtwetter Pfarreizentrum)  
 SO 06.11./10.00 Uhr, Ort folgt  
 FR 24.12./15.00 Uhr, Pfarrkirche Tifers  
 SO 20.02./10.00 Uhr, Ort folgt  
 SO 10.04./10.00 Uhr, Pfarrhausgarten  
 SO 12.06./10.00 Uhr, Grotte Maggenberg

### Familiengottesdienste in der Pfarrkirche

SA 25.09./17.00 Uhr, Vorstellung der Erstkommunionkinder (5H)  
 DI 14.12./06.30 Uhr: Rorate mit der 6. Klasse (8H)  
 FR 24.12./17.00 Uhr, Kinderchristmette mit der 5. Klasse (7H)  
 SA 22.01.2022/17.00 Uhr, mit der 2. Klasse (4H)  
 SA 12.02./17.00 Uhr, mit der 1. Klasse (3H)  
 SA 07.05./17.00 Uhr, mit der 4. Klasse (6H)

### Besondere Feiern / Anlässe

Ökumenische Segnung zum Schulstart:  
 DO 26.08./08.20-08.35 Uhr, Pfarrkirche  
 Räbeliechtliumzug: FR 12.11./18.00. / Org.: Famylie-träff  
 Familienweg Ranft für 2.-4. Klässler mit ihren Eltern: SA 18.12.  
 Sternsingen (ab der 3. Klasse 5H): SA 08.01.2022  
 Erstkommunion: SO 15.05./09.30, Pfarrkirche  
 Herrgottstag & Dankgottesdienst Erstkommunikanten: DO 16.06./09.30

## Jubla Tifers – megagrossen Dank unserem Leitungsteam!

Liebe Leiter:innen unserer Jubla! Es war wahrlich nicht einfach, mit 115 Kindern und Jugendlichen bei dem in der ersten Woche sehr nassen Wetter, die gute Laune und Motiviation zu behalten! Aber ihr habt es geschafft und den Kindern ob Regen, ob Sonne, unvergessliche Erfahrungen geschenkt! Wir danken euch von Herzen! PS: Ein Foto folgt dann im Oktoberpfarrblatt.

## Veranstaltungen in der Pfarrei Tifers im September 2021

wann	wer	was	wo
MI 01.09./19.00	Alle	Kapellenmesse	Kapelle Rohr
MI 01.09./19.30-21.00	Alle	Offener Gesprächskreis	Pfarrhaus
SA 04.09./13.00	KAB	CSK-Familiennachmittag	Überstorf
SO 05.09./10.00	Seelsorgeeinheit	Gottesdienst 10.30 in Tifers FÄLLT AUS	Obermonten
MO 06.09./13.30	Zäme sy ù zäme staa	Jassen	Pfarreizentrum
MI 08.09./18.00	Pfarrei/Salvatorianer	103. Todestag Seliger Pater Jordan	Pfarrkirche
SA 11.09.	Alle	Dorfmärit	Dorfplatz
SO 12.09./Nachm.	Messdiener:innen	Minifest SE Sense Mitte	Pfarreihaus St. Antoni
MI 15.09./19.00	Alle	Kapellenmesse	Kapelle Tützenberg
MI 15.09./19.30	Elternabend	Versöhnungsweg	Pfarreizentrum
SA 18.09.	Famylie-träff	Besichtigung Käseri	Düdingen
SO 19.09./10.00	Kinder + Erwachsene	Kindergottesdienst	Pfarrhausgarten
DI 21.09./14.30	Zäme sy ù zäme staa	Singen im Altersheim	APH St. Martin
MI 22.09./19.00	Landfrauen	Kochkurs	Küche OS Tifers
MI 22.09./19.00	Alle	Kapellenmesse	Kapelle Brunnenberg
DO 23.09./13.00	Frauengemeinschaft	Wallfahrt zu Bruder Klaus	Treffpunkt Astaplatz
SA 25.09./17.00	Familiengottesdienst	Vorstellung Erstkommunionkinder	Pfarrkirche
SO 26.09.	Abstimmungssonntag	Wir stimmen ab	

Bitte informieren Sie sich bei den Organisator\*innen, ob der Anlass stattfindet. Besten Dank!

## Versöhnungsweg Tafers

Endlich ist der langersehnte Tag da. Wir sind bereit und auch ein wenig nervös, doch wir freuen uns!

Der Start des Versöhnungsweges beginnt für die erste Gruppe (Klasse 6HA) mit einem kleinen Picknick in der Küche des Pfarrhauses. Nach dem Mittagessen werden die Schüler und Schülerinnen in Kleingruppen aufgeteilt

und gehen nun von Posten zu Posten. Es begegnen uns die Themen Gott, Schöpfung, Freude und Familie. Dazu basteln wir fleissig, schreiben einen Brief, spielen, hören zu, beten, singen und lachen. Da ist z.B. ein Posten im Keller zum Thema Schöpfung, der gefällt den Kindern besonders gut, denn der Raum ist ein wenig unheimlich und machte das Thema noch spannender. Der Höhepunkt ist natürlich das BEICHTEN: wie schön, dass Gott uns sieht, hört und liebt. Die Schüler und Schülerinnen erfahren, wie gut es tut, wenn wir Versöhnung im Herzen erleben dürfen. Passend zur Geschichte, die uns in der Vorbereitungszeit begleitet hat, dürfen die



Kids zum Abschluss ein weisses Band am Apfelbaum im Pfarrgarten aufhängen. Für die erste Gruppe endet der Versöhnungsweg und die zweite Gruppe (Klasse B) startet pünktlich um 14.40 Uhr.

So ein spannender Nachmittag kann nur gelingen, wenn man zum Mitdenken, Vorbereiten und Durchführen auf helfende Hände zählen darf. Deshalb möchten wir hier ALLEN HELFERINNEN und HELFERN ein herzliches Dankeschön und Vergelt`s Gott aussprechen!

*Die glücklichen Katechetinnen  
Edith Fasel und Silvie Schafer*



## Stiftung NURU wird mobil

Im Frühjahr 2021 hat die Stiftung NURU das Projekt „Mobile Klinik“ umgesetzt. Dahinter steckt die Idee, medizinische Hilfe dorthin zu bringen, wo sie fehlt. Zum Beispiel in den sehr abgelegenen Ikungi-Distrikt in der Region Singida, Zentraltansania, der die höchste Mütter- und Kindersterblichkeit des Landes aufweist. In dieser Region befinden sich lediglich 2 kleine Spitäler für 300'000 Einwohner:innen. Gemäss Vorgaben des Gesundheitsministeriums wären 25 Spitäler nötig, um den Bedarf der Menschen, die dort leben, zu decken.

Was kann unsere mobile Klinik leisten? Eigentlich alles, was zur medizinischen Grundversorgung gehört: Sprechstunden bei einem erfahrenen Arzt, Untersuchungen, Behandlungen von einfachen Krankheiten, Abgabe von Medikamenten, Gesundheitsberatung. In

einer späteren Phase möchten wir zusätzlich eine Ambulanz anschaffen, damit wir Patientinnen und Patienten bei Notfällen rasch in ein Spital bringen können.

Ein besonderes Augenmerk richten wir auch bei diesem Projekt auf Mütter und Kinder, ganz wie es der Zielsetzung unserer Stiftung entspricht. Wir begleiten sie durch die Zeit der Schwangerschaft und des Wochenbetts, unterstützen die Mütter während der Säuglings- und Kleinkinderphase und beraten sie bei der Familienplanung. Das oberste Gebot bei der Einrichtung unserer mobilen Klinik heisst Effizienz. Sie verfügt über ein kleines

Sprechzimmer mit Behandlungsliege, einem Ultraschallgerät, einem Labor sowie einer Pharmazie mit den gebräuchlichsten Medikamenten. Mehr Informationen finden Sie auf [www.stiftungnuru.ch](http://www.stiftungnuru.ch)

*Spenden: Raiffeisenbank Freiburg Ost, Alterswil.*

*IBAN: CH98 8090 1000 0059 9866 9*





## Firmung in Alterswil und Tafers

Auch die beiden letzten Pfarreien der Seelsorgeeinheit konnten Ende Juni noch Firmung feiern.

Trotz speziellen Vorgaben, gab es am 13. Juni in Alterswil mit 19 Jugendlichen (Foto oben) und am 20. Juni in Tafers mit 22 Jugendlichen (Fotos Mitte und unten) schöne Feiern bei denen der Firmspender Nicolas Glasson den Jugendlichen das Sakrament gespendet hat.

## Erstkommunion in Tafers

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit, durften am 13. Juni 17 Kinder ihre langersehnte heilige Erstkommunion feiern. Zwar ohne traditionellen Einzug, aber bei strahlendem Wetter und mit warmen Klängen der Musikgesellschaft. Wie die liebevoll gestaltete Dekoration der Kirche zu erkennen gab, stand der Gottesdienst unter dem Motto „Hand - Wir in Gottes Hand – Gott in unserer Hand.“. Gott hält seine schützende Hand über uns oder wie es im Psalm 139 steht: „Von allen Seiten umgibst Du mich und hältst deine Hand über mir.“ Im Evangelium war zu hören, dass Kinder für Jesus besonders wichtig sind, denn „er nahm sie in seine Arme, legte ihnen die Hände auf und segnet sie“ (nach Mk 10, 13-16). Damit zeigt er uns: die Liebe Gottes macht uns stark und glücklich!

Schliesslich haben die Kinder ihre Hände zur Schale geformt um Jesus das erste Mal in der hl. Kommunion zu empfangen. Dieser Moment, der schöne und feierliche Gottesdienst, wie auch der ganz wunderbare Tag werden den Erstkommunikanten und ihrer Familien in bester Erinnerung bleiben.



Die Katechetinnen Myriam Marty und Véronique Aeby

## Erstkommunionfeier in St. Ursen

*Von allen Seiten umgibst Du mich  
und hältst deine Hand über mir.  
Guter Gott, Du bist bei mir  
auf all meinen Wegen.*

*Aus Psalm 135*

Diesen Text haben die Kinder während des Erstkommuniongottesdienstes gelesen. Gottes Hand können wir nicht sehen, dennoch vertrauen wir, dass er uns beschützt und begleitet.

Ich wünsche euch Erstkommunionkindern, dass ihr immer eine schützende Hand habt, die euch in eurem Leben begleiten und mit euch auf dem Weg sein wird.



*Text: Véronique Aeby-Siffert  
Foto: Elmar Brülhart*



### Ministrantenausflug St. Ursen und Alterswil

Am 3. Juli fuhren auch die Minis aus Alterswil und St. Ursen nach Zürich ins Bodaborg.



### Ausflug der Taferser Ministranten und Kränzlitöchter

Am 27. Juni verbrachten die Taferser Minis und Kränzlitöchter einen spannenden Tag im Bodaborg Zürich.

### Messdienerverabschiedung und -aufnahme in Alterswil

Alljährlich am Ende des Schuljahres findet in Alterswil die Verabschiedung sowie die Neuaufnahme der Messdiener statt. Dieses Jahr verabschiedeten wir Elia Bürgisser, Loris Gross und Beni Stritt – drei Schulabgänger, die während sechs Jahren treu und pflichtbewusst als Minis gewirkt haben. Wir wünschen Beni, Elia und Loris gutes Gelingen, Erfolg und Freude in der Berufslehre und danken ihnen für ihren jahrelangen Einsatz als Ministranten. Erfreulich ist, dass wir sechs Erstkommunikanten neu in der Minigruppe begrüßen dürfen. Wir danken Alice, Lenia, Yannick, Aliena, Levin und Livio für ihre Zusage sowie ihren Eltern für deren Unterstützung und wünschen ihnen viel Freude beim Ministrieren.



*Erfreuliche  
Entwicklung bei  
den Alterswiler  
Messdiener:innen –  
3 verabschiedet und  
6 Neue begrüsst.  
Jeweils mit Pfarrer  
Moritz Boschung  
auf dem Foto.*

*Fotos: zvg*





### Startanlass Heitenried....

Leider mussten wir bei unserem Startanlass auf das Schlechtwetter-Programm zurückgreifen. So fiel das Bräteln und Schwimmen an der Sense leider aus. Doch zum Glück konnten wir die Steine bemalen, dabei haben die Kids über ihre Ängste, Sorgen und die Veränderung beim Schulwechsel nach Tifers nachgedacht. Zum Abschluss haben wir die Steine zu den anderen bemalten Steinen der letzten Jahre hinter der Kirche in das Blumenbeet gelegt. Um den Zusammenhalt der Kids zu stärken haben wir mit Seilen und Dominosteinen gespielt und zusammen z'Nacht gegessen.

### ... und St. Ursen

Auch in St. Ursen fand der Startanlass statt. Petrus meinte es dabei ähnlich gut mit dem Wetter wie in Heitenried (obwohl der Anlass an einem anderen Tag stattfand). Dennoch entstanden auch für die St. Ursner Kirche eine neue Dekorationen, die nicht nur gut aussieht sondern auch für die Gedanken und Gebete der Kinder stehen. Zudem gab es für die Kinder noch mit vielen verschiedenen Bildern einen Input zum heiligen Geist.



# Homosexualität in der Bibel

Nicht nur in der Medizin und den Naturwissenschaften gibt es Fortschritte, es gibt sie auch in den Bibelwissenschaften. Die Wörterbücher werden immer besser (Altes Testament Althebräisch / Neues Testament Altgriechisch). Man weiss immer mehr darüber, wie die Menschen damals gelebt haben.

In zentralen Glaubensfragen hat sich dadurch wenig bis nichts verändert: Jesus ist Gott und Mensch. Er ist nach seinem Tod am Kreuz auferstanden. Er hat uns den Heiligen Geist gesandt.

Neue Erkenntnisse gibt es hingegen in manchen ethischen Fragen, wie im Bereich der Sexualität.

## Was sagt die Bibel zu Homosexualität?

Bevor wir die einzelnen Bibelstellen genau unter die Lupe nehmen, zeigt uns schon der Kontext, dass gelebte Homosexualität für die Bibel kein Problem sein kann. Woran sieht man das? a) Jesus äussert sich nie dazu / b) Es gibt keinen Lehrtext, kein Gleichnis, keine Abhandlung dazu / c) Bibelstellen, die (angeblich) darüber sprechen, gibt es nur 7, wobei es noch Dopplungen gibt, also eigentlich nur 5. / d) Bei diesen 5 Bibelstellen, geht es nicht um Homosexualität, sondern um andere Themen.

Zum Vergleich: Dass Reiche mit Armen teilen sollen, kommt über 100 Mal vor, Jesus spricht darüber, es gibt dazu wichtige Lehrabhandlungen.

Die Untersuchung der Bibelstellen bestätigt diesen Eindruck. Damit sich jeder selbst ein Bild dazu machen kann, sind auf den nächsten Seiten alle dazu existierenden Bibelstellen erklärt. Aus Platzgründen leider teilweise gekürzt. Wer mag, kann sie in der Bibel nachlesen, das ist sowieso immer das Beste, wenn man sich ein Bild machen will.

Altes Testament: Levitikus 18,22 / Levitikus 20,12 / Genesis 19 / Richter 19.

Neues Testament: 1. Korintherbrief 6,9 / 1. Timotheusbrief 1,9f (dabei geht es nicht um Homosexualität, sondern um sexuellen Missbrauch von Jugendlichen) / Römerbrief 1,27-28.

### Quellen:

- *Vieles hier wurde übernommen aus einem Essay von Renato Pfeffer, Master in Theologie UZH, Februar 2020 – „Ehe und Ehe für alle in der Bibel“.*
- *Bruce Wells, The Grammar and Meaning of the Leviticus Texts of Same-Sex Relations Reconsidered, 2014.*
- *DVD Prayers for Bobby. Es ist die leider wahre Geschichte eines jungen Mannes, die zeigt, wozu geistlicher Missbrauch (wenn im Namen Gottes falsche Dinge behauptet werden) führen kann.*

**Exkurs: Was sagt die Bibel zu Selbstbefriedigung?** Nichts. Es gibt in der Bibel keine einzige Stelle über Selbstbefriedigung. Bei der Bibelstelle, aus der man früher ein Verbot ableitete (Genesis 38), geht es nicht um Selbstbefriedigung, sondern um verweigerte Unterstützung einer Witwe. Erklärung: Da es keine AHV gab, lebte man im Alter von der Unterstützung seiner Kinder. Was aber, wenn ein Mann starb und seine Frau noch kein Kind hatte? Im jüdischen Gesetz wurde dazu die „Schwager-Ehe“ vorgeschrieben: Der Bruder (oder nächste männliche Verwandte) des Verstorbenen musste mit der Witwe schlafen, damit sie ein Kind bekam. Dieses Kind konnte dann das Erbe des Verstorbenen antreten. Onan schlief zwar mit der Witwe seines verstorbenen Bruders. Doch er verhütete (coitus interruptus), damit die Witwe nicht schwanger werden konnte. Was die Bibel hier verurteilte war, dass ein Mann die Notlage einer Witwe ausnützte, um mit ihr zu schlafen, aber sich weigerte ihr finanziell zu helfen (indem er ihr ein Kind gezeugt hätte, das für sie hätte aufkommen können im Alter und welches das Erbe des Verstorbenen hätte antreten können). Die ethischen Regeln hier sind also: 1) Verweigere einer schutzbedürftigen Person nicht deine finanzielle Hilfe. 2) Nütze nicht eine Notlage aus, um mit jemandem zu schlafen. Gar nichts zu tun hat diese Geschichte mit Selbstbefriedigung, obwohl sogar das Wort „Onanie“ (Selbstbefriedigung) von dieser Bibelstelle abgeleitet wurde.

**Sodom und Gomorra (Genesis 19,1-11 – gekürzt):**

«Die beiden Engel kamen am Abend nach Sodom. Lot sass im Stadttor von Sodom. Als er sie sah, sagte er: Bitte, meine Herren, kehrt doch im Haus eures Knechtes ein, bleibt über Nacht und wascht euch die Füsse! Nein, sagten sie, wir wollen auf dem Platz übernachten. Er bedrängte sie so sehr, dass sie bei ihm einkehrten. Sie waren noch nicht schlafen gegangen, **da umstellten die Männer der Stadt das Haus, die Männer von Sodom, Jung und Alt, alles Volk von weit und breit.** Sie fragten ihn: Wo sind die Männer, die heute Nacht zu dir gekommen sind? Bring sie zu uns heraus, wir wollen mit ihnen verkehren. Da ging Lot zu ihnen hinaus vor die Tür, und sagte: Seht doch, ich habe zwei Töchter. Ich will sie zu euch herausbringen. Nur diesen Männern tut nichts; denn deshalb sind sie ja unter den Schutz meines Daches getreten. Sie aber sagten: Kommt da so einer daher, ein Fremder, und will sich als Richter aufspielen! Nun wollen wir dir Böseres antun, noch mehr als ihnen. ... Da streckten jene Männer die Hand aus, zogen Lot zu sich ins Haus. ... Dann schlugen sie **die Männer draussen vor dem Haus, Gross und Klein,** mit Blindheit, ...»

**Handelt es sich hier um Homosexualität?** Nein

**Worum handelt es sich hier?**

- Verweigerung der Gastfreundschaft, die im orientalischen Raum einen sehr hohen Stellenwert hat, weil es lebensgefährlich war, draussen übernachten zu müssen.
- Fremdenfeindlichkeit.
- Sexuelle Gewalt als Unterwerfung und Erniedrigung, Vergewaltigung als „Kampfmittel“.

**Worum geht es bei der Bibelstelle?** Lot ist vor vielen Jahren als Fremder nach Sodom gezogen. Die Menschen in Sodom sind extrem fremdenfeindlich. Zwei Engel in Menschengestalt besuchen Sodom. Lot weiss nicht, dass es sich um Engel handelt. Da Lot weiss, dass die Männer als Fremde in Sodom in grosser Gefahr sind, einem Gewaltverbrechen zum Opfer zu fallen, lädt er sie in sein Haus ein. Die Männer der Stadt – Jung und Alt, alles Volk von weit und breit – kommen und verlangen, dass Lot seine Gäste herausgibt, damit sie die Männer vergewaltigen können.

**Erklärung:** Es kann sich hier nicht um homosexuelle Männer handeln, denn es steht mehrfach **dass alle Männer** von Sodom kamen um die Gäste zu vergewaltigen: Jung und Alt, Gross und Klein, alles Volk von weit und breit. Damit ist ausgeschlossen, dass es sich um homosexuelle Täter handeln kann.

**Richter 19,22-25 (mit Genesis 19 verwandte Stelle – gekürzt):**

«Während sie ihr Herz froh sein liessen, siehe, da **umringten die Männer aus der Stadt**, übles Gesindel, das Haus, schlugen an die Tür und sagten zu dem alten Mann: Bring den Mann heraus, der in dein Haus gekommen ist, damit wir ihn erkennen! Der Besitzer des Hauses ging zu ihnen hinaus und sagte zu ihnen: Nein, meine Brüder, so etwas Schlimmes dürft ihr nicht tun. Dieser Mann ist als Gast in mein Haus gekommen; darum dürft ihr keine solche Schandtät begehen. Siehe, da sind meine jungfräuliche Tochter und seine Nebenfrau. Sie will ich zu euch hinausbringen; vergewaltigt sie und macht mit ihnen, wie es gut ist in euren Augen. Aber an diesem Mann dürft ihr keine solche Schandtät begehen. Doch die Männer wollten nicht auf ihn hören. Da ergriff der Levit seine Nebenfrau und brachte sie zu ihnen auf die Strasse hinaus. Sie erkannten sie und trieben die ganze Nacht hindurch bis zum Morgen ihren Mutwillen mit ihr.»

**Handelt es sich hier um Homosexualität?** Nein.

**Worum handelt es sich hier?**

- Die Verweigerung der Gastfreundschaft
- Fremdenfeindlichkeit.
- Sexuelle Gewalt als Unterwerfung und Erniedrigung, Vergewaltigung als „Kampfmittel“.

**Worum geht es hier?** Ein Zugezogener nimmt einen Reisenden und seine Nebenfrau auf. Abends umringen **die Männer aus der Stadt** das Haus und verlangen, dass der Gastgeber ihnen den Fremden heraus gibt um ihn zu vergewaltigen. Der Gastgeber bietet ihnen dafür seine Tochter und die Nebenfrau seines Gastes an. Die Männer wollen weiterhin den Gast vergewaltigen. Daraufhin bringt der Gast den Männern seine Nebenfrau. Sie vergewaltigen die Frau, die an den Verletzungen stirbt. Eine extrem schockierende Geschichte!

**Erklärung:** Es kann sich hier nicht um homosexuelle Männer handeln:

- weil die „Männer des Dorfes (also „alle“)“ das wollten.
- als der Gast ihnen seine Nebenfrau bringt, vergewaltigen sie die Frau.

**Levitikus 18,22:** «Du darfst nicht mit einem Mann schlafen, wie man mit einer Frau schläft; das wäre ein Gräuel.»

**Wort für Wort:** «Und mit /Männlichem / nicht / du sollst liegen / Liegeplatz / Frau / Gräuel / es ist»

**Mit der korrekten Übersetzung von miskebe:** «Mit Männlichem darfst du nicht liegen, der die miskebe einer Frau ist, es ist ein Gräuel.»

**Oder anders formuliert:** «Du darfst nicht bei einem Mann einer anderen Frau liegen, es ist ein Gräuel.»

**Levitikus 20,13:** «Schläft einer mit einem Mann, wie man mit einer Frau schläft, dann haben sie eine Gräueltat begangen; ...»

**Wort für Wort:** «Und ein Mann / der / liegt / mit / männlich / Liegeplatz / Frau / Gräuel / sie taten / ...»

**Mit der korrekten Übersetzung von miskebe:** «Und ein Mann, der liegt mit Männlichem, der die Miskebe einer Frau ist, ...»

**Oder anders formuliert:** «Wenn ein Mann bei einem Mann einer anderen Frau liegt, haben sie ...»

**Handelt es sich um Homosexualität?** Nein.

**Worum handelt es sich hier wirklich?** Es geht nicht um homosexuelle Handlungen an sich. Sondern um das Verbot, mit einem Mann zu schlafen, der bereits an eine Frau vergeben ist: Ehebruch.

**Worum geht es hier?** Diese Verse wurden jahrhundertlang falsch übersetzt.

Begründung: a) Im hebräischen Grundtext fehlt das Wort „wie“.

b) Das Wort „Liegeplatz“ wird falsch übersetzt. Erklärung: Das hebräische Wort miskebe (Liegeplatz) gibt es männlich plural und weiblich plural. Die Bedeutung verändert sich dann: **miskebe weiblich plural: Liegeplatz / miskebe männlich plural: sexuelle Zugehörigkeit** (= die Frau ist die miskebe ihres Mannes. Der Mann die Miskebe seiner Frau.)

Die unterschiedliche Bedeutung ist auch ausserbiblisch belegt.

In der Bibel gibt es miskebe männlich plural nur 3 Mal: Levitikus 18 + 20 (wo es als „Liegeplatz“ falsch übersetzt wird) sowie Genesis 49,4 (dort wird es richtig übersetzt und bedeutet, dass Ruben mit der Frau seines Vaters schlief.) Falls man bei Levitikus 18 + 20 mit „Liegeplatz“ übersetzt, müsste man es auch bei Genesis 49,4 mit „Liegeplatz“ übersetzen. Das macht bei Genesis 49,4 keinen Sinn.

Levitikus 18,22 und 20,13 sind für Christinnen und Christen nicht mehr vorgeschrieben.

Sonst müsste man sich auch an alle anderen Vorschriften halten wie, die Speisevorschriften, dass Widerspruch von Söhnen gegenüber ihren Eltern ein Verbrechen ist, ebenso Geschlechtsverkehr während der Periode, oder das Tragen von Kleidern aus zwei verschiedenen Stoffen usw.

**1. „Ein Gräuel“ = das steht dann, wenn die Israeliten etwas taten, was die Völker um sie herum auch taten.** „Das ist mir ein Gräuel“, meint also: „Dann verhältst du dich wie die anderen Völker rundherum und das will ich nicht.“ Die Völker rundherum waren weniger entwickelt als die Israeliten. So war es bei ihnen noch üblich, dass man Kinder opferte. Dass Gott den Israeliten sagte: „Haltet euch von den Bräuchen der Völker rundherum fern“, machte insofern Sinn.

„Ein Gräuel“ steht bei vielen Dingen, z.B.: Fälschen der Gewichte auf dem Markt (Betrug), Kleider tragen, die aus zwei Arten von Fäden/Stoffen bestanden, usw.

**2. Es geht bei Levitikus um „kultische“ Fragen,** also um „rein/unrein“. Das hat nichts mit „gut“ oder „böse“ zu tun. Sondern rein bedeutet, dass man sich dann Gott nähern durfte. Unrein bedeutete, dass man sich Gott zu diesem Zeitpunkt nicht nähern sollte. Das war wie Verkehrsregeln, es hatte nichts mit gut/böse zu tun, sondern regelte das Verhalten./ Für Christen und Christinnen gelten diese Kategorien nicht: es gibt bei uns keine unreinen Speisen mehr, es gibt keine Reinigungsgebote mehr. Auch wenn man blutet, die Menstruation hat oder einen Samenerguss, ist man „rein“. Das war alles im damaligen Judentum anders.

**3. Bei Levitikus 20,13 steht noch:** „Beide haben den Tod verdient. Ihr Blut kommt auf sie selbst.“ Bedeutet das nicht, dass es etwas ganz Schlimmes ist? Nein. **Die „Strafen“ klingen schlimm, sind aber nicht so gemeint, wie wir es auffassen und wurden nicht umgesetzt. Es gab sie für ganz viele Dinge.** Bsp.: Deuteronomium 21,18: Wenn ein Sohn seinen Eltern nicht gehorcht, sollen sie ihn vor Gericht verklagen und man solle den Sohn töten. / Levitikus 20,18: Wenn ein Mann während der Periode mit seiner Frau schläft, sollen beide aus dem Volk ausgemerzt werden.

## Neues Testament

**1. Korintherbrief 6,9-10**

«Wisst ihr denn nicht, dass Ungerechte das Reich Gottes nicht erben werden? Täuscht euch nicht! Weder Unzüchtige noch Götzendiener, weder Ehebrecher noch Lustknaben (malakoi), noch Knabenschänder (arsenokoitai), noch Diebe, noch Habgierige, keine Trinker, keine Lästerer, keine Räuber werden das Reich Gottes erben.»

**1. Timotheus 1,9f**

«Und bedenkt, dass das Gesetz nicht für den Gerechten bestimmt ist, sondern für Gesetzlose und Ungehorsame, für Gottlose und Sünder, für Menschen ohne Glauben und Ehrfurcht, für solche, die Vater oder Mutter töten, für Mörder, Unzüchtige, Knabenschänder (arsenokoitai), Menschenhändler, für Leute, die lügen und Meineide schwören und all das tun, was gegen die gesunde Lehre verstösst ...»

**Handelt es sich hier um Homosexualität?**

Nein.

**Worum handelt es sich hier?**

Es geht um sexuellen Missbrauch von Knaben und Jugendlichen durch Verheiratete. Auch wenn dies an weiblichen Kindern/Jugendlichen geschehen wäre oder durch Frauen gemacht worden wäre, würde Paulus es verurteilen.

1. Korintherbrief 6,9 + 1. Timotheusbrief 1,9f haben Gemeinsamkeiten. Es gab Bibelübersetzungen in denen die Begriffe „Malakoi“ und „Arsenokoitai“ falsch übersetzt wurden mit „Homosexuelle“ oder „mit Männern verkehrende Männer“. Das ist falsch. / Korrekte Übersetzung: Arsenokoitai = Knabenschänder, Päderast / Malakoi = Lustknabe (männliche Prostituierte).

Es war damals leider üblich, dass verheiratete Männer jugendliche Sklaven missbrauchten. Es geht nicht um in Liebe gelebte Homosexualität, sondern um Missbrauch.

**Römerbrief 1,25-28**

«Sie vertauschten die Wahrheit Gottes mit der Lüge, sie beteten das Geschöpf an und verehrten es anstelle des Schöpfers ... Darum lieferte Gott sie entehrenden Leidenschaften aus: Ihre Frauen vertauschten den natürlichen Verkehr mit dem widernatürlichen; ebenso gaben auch die Männer den natürlichen Verkehr mit der Frau auf und entbrannten in Begierde zueinander; Männer treiben mit Männern Unzucht und erhalten den ihnen gebührenden Lohn für ihre Verirrung.»

**Handelt es sich hier um Homosexualität?**

Nein. **Worum handelt es sich hier?** Es geht hier um eine von Liebe und der eigenen Veranlagung losgelöst gelebte Sexualität.

Es ist keine Aussage über Menschen, die von Natur aus (Veranlagung) homosexuell empfinden und in einer festen Partnerschaft ihre von Gott gegebene Veranlagung leben.

Im Römerbrief will Paulus mit Beispielen zeigen, dass kein Mensch ohne Gottes Hilfe leben kann. Da er davon ausging, dass jeder Mensch von Natur aus heterosexuell ist – heute wissen wir, dass das nicht so ist –, argumentiert er eigentlich so: Dass die Menschen ohne Gottes Hilfe in die Irre gehen, sieht man daran, dass Heterosexuelle sich entgegen ihrer Veranlagung homosexuell verhalten.

Es geht hier also nicht darum, dass homosexuell veranlagte Menschen, homosexuell miteinander verkehren, sondern dass Heterosexuelle ihre Sexualität mit dem eigenen Geschlecht ausleben (gegen ihre sexuelle Veranlagung handeln): eine von Liebe losgelöst gelebte Sexualität.

*Kathrin Mewwly, lic. theol.*

Die heutige Bibelforschung zeigt also, dass Homosexualität als solche in der Bibel nicht verurteilt wird. Der letzte Satz dieses Themen-Artikels bringt es aber auf den Punkt: „Eine von Liebe losgelöst gelebte Sexualität“ ist nicht in Ordnung.

Dem katholischen Lehramt geht es um das Leben von Nächstenliebe, dem grundsätzlichen Gebot Jesu: Niemand, weder heterosexuell noch homosexuell veranlagt, hat das Recht, den Mitmenschen als Objekt oder Spielzeug zu benutzen. Sexuelles Handeln muss Ausdruck von echter Liebe sein und bleiben.

*Niklaus Kessler, lic. theol.*

**Corona-Info:** Bitte informieren Sie sich beim jeweiligen Veranstalter, ob und in welcher Form die Anlässe durchgeführt werden!

### Deutschfreiburger Fachstelle Katechese

[defka@kath-fr.ch](mailto:defka@kath-fr.ch) | 026 426 34 25 | [www.kath-fr.ch/defka](http://www.kath-fr.ch/defka)

MI 13.10./14.00–15.15 **Stufenrunde für katechetisch Tätige** zum Austausch, der Begegnung und Information für Religionsverantwortliche Primarschule. Abmeldung bis 05.10.: [defka@kath-fr.ch](mailto:defka@kath-fr.ch)

### Fachstelle Bildung + Begleitung | 026 426 34 85 |

[bildung@kath-fr.ch](mailto:bildung@kath-fr.ch) | [www.kath-fr.ch/bildung](http://www.kath-fr.ch/bildung)

**Frauen z'Morge** DI 14.09./ab 08.30 in der Kapelle, anschliessend im Bildungszentrum Burgbühl, St. Antoni. Unkostenbeitrag für Frühstück CHF 12.-; Organisation und Information: [marie-pierre.boeni@kath-fr.ch](mailto:marie-pierre.boeni@kath-fr.ch); Schutzmaske!

**Herbstwanderung mit biblischen Impulsen** SA 18.09./10.00 Uhr Treffpunkt Bahnhof Schwarzenburg für die 13 Kilometer lange Wanderung nach Tavers. Picknick (Mittagessen) und Regenschutz müssen selber mitgebracht werden. Anmeldung: [herein@marcelbischof.ch](mailto:herein@marcelbischof.ch)

**Kurs: Mit der Bibel die Messe besser verstehen** MI 29.09. + 03.11./jeweils 19.00–21.00 Uhr findet der Kurs für Gottesdienstgestalter/innen im Haupt-, Neben- und Ehrenamt sowie alle Gottesdienstteilnehmenden statt, der zum Entdecken der biblischen Fundamente der Messfeier einlädt; kostenlos, Anmeldung bis 27.0: [norbert.nagy@kath-fr.ch](mailto:norbert.nagy@kath-fr.ch)

### Fachstelle Kirchenmusik

[kirchenmusik@kath-fr.ch](mailto:kirchenmusik@kath-fr.ch) | [www.kath-fr.ch/kirchenmusik](http://www.kath-fr.ch/kirchenmusik)

**Kindersingwoche Musical Bartimäus** In der Woche vom 18.–22.10., jeweils 09.00–16.00 (Mittwoch- und Freitag-nachmittag frei), können Kinder im Alter von 7–12 Jahren an der Musicalwoche teilnehmen. Zur Geschichte des Bartimäus lernen sie fetzige Songs, tanzen, spielen Theater und üben für den Auftritt mit einer Band. Anmeldung bis 17.09.: [kirchenmusik@kath-fr.ch](mailto:kirchenmusik@kath-fr.ch) oder Bettina Gruber (079 466 89 39). CHF 150.- pro Kind (ab dem zweiten Kind 120.-) inklusive drei Mittagessen. Die Woche wird von Nicole Schaffer, Manuela Dorthe und deren Team geleitet. Aufführung: 22.10./19.00 Uhr in der Aula der OS Tavers.

### Kontakt Regionalseite

Bistumsregionalleitung Deutschfreiburg Kommunikation | Nicola Kohler | Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg | 026 426 34 18 | [kommunikation@kath-fr.ch](mailto:kommunikation@kath-fr.ch)

### Regionale Fachstelle Jugendseelsorge

[juseso@kath-fr.ch](mailto:juseso@kath-fr.ch) | 079 963 98 67 | [www.kath-fr.ch/juseso](http://www.kath-fr.ch/juseso)

**Minitag „Bärenstark“ in deiner Pfarrei** Der Anlass findet in verkürzter Form am SO 12.09./11.00–16.00 in den jeweiligen Pfarreien. Anmeldung für Ministrant/innengruppen: [www.damp.ch/minifest](http://www.damp.ch/minifest); Kontakt: [corinne.zuercher@kath-fr.ch](mailto:corinne.zuercher@kath-fr.ch)

### Adoray Deutschfreiburg | [www.adoray.ch/orte/freiburg](http://www.adoray.ch/orte/freiburg)

**Heilige Messe** SO 05.09./19.00–20.00 in der Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, Freiburg.

**Adoray Lobpreisabend** SO 12.09. + 26.09./jeweils 19.30 in der Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, Freiburg.

### Fachstelle Behindertenseelsorge

[behindertenseelsorge@kath-fr.ch](mailto:behindertenseelsorge@kath-fr.ch) | 079 268 87 60 | [www.kath-fr.ch/behindertenseelsorge.ch](http://www.kath-fr.ch/behindertenseelsorge.ch)

**Mitinand-Gottesdienst** SO 05.09./10.00 reformierte Kirche Weissenstein-Rechthalten in Rechthalten.

**Firmung** FR 01.10./14.00 Kirche St. Paul in Schönberg mit Dekan Ludovic Nobel.

**Ökumenische Jahrestagung Heilpädagogischer Religionsunterricht 2022** SA 30.10./09.30–16.30 Uhr zum Thema „mutig barrierefrei unterwegs“ in der Marienkirche an der Wylerstrasse 26 in Bern. Religionspädagogisch Tätige in der kirchlichen Heilpädagogik sind ebenso willkommen wie Interessierte. Referentin: Simea Schwab, diplomierte Heilpädagogin und M.A. in Theologie. Anmeldung bis 03.10.: [refbejuso.ch/hpkuw](http://refbejuso.ch/hpkuw); Kosten: CHF 110.-

### Wallfahrten

#### Deutschfreiburger Wallfahrt nach Einsiedeln /Rosenkranzsonntag am 3. Oktober 2021

Pilgerleitung: Berthold Rauber; Organisation: Horner Reisen; Tel. 026 494 56 56; weitere Informationen: [www.horner-reisen.ch](http://www.horner-reisen.ch); E-Mail: [info@horner-reisen.ch](mailto:info@horner-reisen.ch)

Die **Wallfahrt der Frauen- und Müttergemeinschaften** Deutschfreiburgs zu Bruder Klaus und Dorothee findet am Donnerstag, 23.09.2021, statt. Der Gottesdienst beginnt um 14.00 Uhr in der Kirche Schwarzsee. Anmeldungen sind bei den Präsidentinnen der Ortsvereine möglich.

## Feierliche Erstkommunion 2020/2021

## Sakramentenpastoral von der Behindertenseelsorge verantwortet

Die Klassen des Schulheims Buissonnets feierten gleich zwei Erstkommunionen. In einer Eucharistiefeier mit Evode Bigirimana empfing Fabian Landeira aus Murten am 2. Oktober 2020 in der Kapelle der Guthirtschwwestern seine erste heilige Kommunion (Foto siehe Jahresbericht 2020). Am 11. Juni 2021 feierte Bernard Schubiger mit Milla Waeber aus Rechthalten sowie Jael Zosso und Cyril Ackermann aus Bösingern ihre Erstkommunion in der Kirche St. Paul im Schönberg (siehe Fotos). Nebst Familienmitgliedern, Verwandten und Freunden folgten auch eine Delegierte, eine pfarreibeauftragte Bezugsperson und Fahndelelegationen aus den Wohnorten der Erstkommunionkinder der Einladung der Behindertenseelsorge. Ein besonderer Dank geht an die Zithergruppe Alegra, die beide Gottesdienste musikalisch gestaltete. Die Gottesdienste fanden freitagnachmittags um 14.00 Uhr statt, um den Erstkommunionkindern die Möglichkeit zu bieten, mit ihren „Schulgspändli“ den grossen Tag geniessen zu können.



Die Feiernden im Bild mit Bernard Schubiger und Eva-Maria Hug.

ist ein integratives Modell, das von Seiten der Behindertenseelsorge jederzeit unterstützt wird. Weiter wurden auch im vergangenen Schuljahr mehrere Schüler der Sprachheilschule Guintzet ganz selbstverständlich in ihren Heimatpfarreien für die Vorbereitung und Feier des Sakraments der Versöhnung und der Erstkommunion integriert.



Die Zithergruppe Alegra gestaltete die Gottesdienste musikalisch.

Die vier Schülerinnen und Schüler genossen eine ihnen angepasste Vorbereitung auf das Sakrament der Eucharistie durch die Katechetin Eva-Maria Hug, welche für den heilpädagogischen Religionsunterricht ausgebildet ist. Dank tatkräftiger Unterstützung von Seiten der Schule – insbesondere von der schulischen und pädagogischen Leitung, Lehrpersonen und Pflegepersonal – sowie dem Engagement der Eltern konnte gewährleistet werden, dass die Kinder dem heilpädagogischen Religionsunterricht und der Erstkommunionvorbereitung folgen konnten und auch zuhause auf ihr Fest vorbereitet wurden.

Ein weiterer Schüler des Buissonnets wurde gemeinsam mit der Gruppe vorbereitet und feierte mit seinen „Gspändli“ in der Heimatpfarrei Erstkommunion. Dies



Die Fahndelelegationen aus den Wohnorten der feiernden Kinder.

Für die Klassen des Buissonnets findet im Pastoraljahr 2021/2022 keine Erstkommunion statt. Eine neue Gruppe Erstkommunionkinder in diesem Rahmen ist für 2023 denkbar.

Wir freuen uns, am 1. Oktober 2021 mit dem neuen Dekan Ludovic Nobel einen Firmgottesdienst feiern zu können.

Regina Rüttner, Behindertenseelsorge OEBS



## Mini Farb u dini

Mini Farb u dini, das git zäme 2,  
 wäri's 3, 4, 5, 6, 7,  
 wo gär wetti zäme bliibe,  
 git's a Rägeboge, wo sich laht lah gseh,  
 git's a Rägeboge, wo sich cha lah gseh.

Lachsch über dä, wona Brüllla hett.  
 Minschu nid o, dass är kini wett?

Refrain:

S isch si Farb, s isch si Farb, s isch si Farb.  
 Mini Farb u dini, das git zäme 2,  
 wäri's 3, 4, 5, 6, 7,  
 wo gär wetti zäme bliibe,  
 git's a Rägeboge, wo sich laht lah gseh,  
 git's a Rägeboge, wo sich cha lah gseh.

S het mau eper a Buggu gha.  
 Hüuf ihm doch, s isch an auta Maa!

(Refrain)

Rot isch's Haar oder lang cha's sii.  
 Gugg doch drunder u scho gsehsch es ii!

(Refrain)